

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

573 (7.12.1912) Abendausgabe 1. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Bretel- und Sammlerstraße, Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adresse lautet
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Auswärts: bei Abholung
am Posthalter M. 1.80.
Durch den Briefträger täg-
lich 2mal ins Haus gebracht
M. 2.52

8seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Kolonelle 25 Pfg.,
die Reklamelle 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Anton
Rudolph, verantwortlich für
den gesamten badischen Teil:
Alfred Reihner und für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,
sämtlich in Karlsruhe.
Berliner Bureau
Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 8 Zwilling-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 573. 1. Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 7. Dezember 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Die heutige Mittagsausgabe Nr. 572 um-
faßt ein 1. und 2. Blatt, zusammen 24 Seiten;
die Abendausgabe Nr. 573 umfaßt ein 1. und
2. Blatt mit Unterhaltungsblatt Nr. 98, zusammen
20 Seiten; im ganzen

44 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Die französischen Präsidentschaftskandidaten.“ (Illustr.) — „In
Choleralagen von San Stephano.“ — „Der österreichisch-ungarische
Armeeminister Franz Conrad v. Hötzendorf in Bulgarien.“ (Illustr.)
— „Was mir das Sternbild erzählt?“ (Astronomische Blaudei.) —
„Zur Jesuitendebatte im deutschen Reichstage.“ (Ill.) — „Rätsel.“

Europas jüngster Staat.

Karlsruhe, 7. Dez. Europa hat einen neuen Staat.
Geräuschlos hat sich neben die anderen Balkanstaaten, von rauch
sich folgenden Entschickungen herab, der albanesische Staat
gestellt. So schnell wie folgerichtig ist das alles vor sich ge-
gangen: die Flaggenerhebung in Durazzo, die Bildung der
Nationalversammlung in Valona, ihre Proklamierung der Un-
abhängigkeit Albanien, die Huldigung an die Mächte, die
Wahl der provisorischen Regierung, und nun bereits diejenige
eines Kabinetts. Das ist eine umso größere Ueberraschung, als
es die Albanen in dem allgemeinen balkanischen Völk-
erwachen an Freiheitsbegehren zunächst so sehr fehlen
sahen, daß Serbien bisher Italien und Oesterreich-Ungarn
gegenüber behaupten konnte, das albanesische Volk wolle gar
keine Selbständigkeit.

Jetzt haben sie die um ihr Wesen und ihr Recht auf einen
eigenen Staat streifenden Lehren: sie haben nicht gehedert,
sondern gehandelt, und der kluge Ismail Kemal Bey, der alte
Verbannte aus Abul Hamids Zeit, steht an der Spitze des
ersten Kabinetts Albanien, das ungesäumt an die Ausgestal-
tung des Staatsgebäudes gehen könnte, wenn nicht noch erst
die allerschwerste Schwierigkeit, die Grenzbestimmung des neuen
Staates, zu überwinden wäre.

Die Mächte sah, als an Albanien Gründung noch nicht ge-
dacht wurde, Gesichtswerte sehr leicht: „Zwischen dem 39. und
43. Grad nördlicher Breite liegt auf der Balkanhalbinsel ein
100 Stunden langes und durchschnittlich 30 Stunden breites
Rückenland.“ Damit waren Albanien Grenzen bestimmt, nach
dieser Anweisung lie in die gegenwärtige Staatenkarte der Bal-
kanhalbinsel einzuzichnen, ist so gut wie unmöglich. Sie wer-
den sich überhaupt nicht ziehen lassen, ohne daß sie Gegenstand
unaufhörlicher Grenzstreitigkeiten mit den umliegenden Staa-
ten bleiben. Tatsächlich sind nämlich in bestimmten Teilen
Albanien längst Südlavonen und andere Balkanvölker heimisch
geworden, weil die Albanen selbst sich in erheblicher Zahl
über andere Länder zerstreut haben. In Serbien allein wohnen
seit dem 15. Jahrhundert in geschlossenen Kolonien etwa 80 000
Albanen. Die Grenzen des neuen Staates können also nach
natürlichen Verhältnissen kaum bestimmt werden, sondern nur
nach einer diplomatisch festgelegten Ausgleichsformel. Es hat
demnach schon einen Sinn, wenn die Balkanstaaten gegen die
Schaffung eines autonomen Albanien einwendeten, der Staat
müsse wegen der Unsicherheit seiner historischen Grenzen zum

neuen Unruheherd des Balkans werden, und ihn zu bewachen
dürften doch die europäischen Großmächte ebensowenig entbeh-
rlich sein, wie zur Einbettung des albanischen Staatsgebietes in
den begehrten Besitz der älteren Balkanstaaten.

Eine andere Sorge wird das Problem der Besetzung des
neuesten Fürstenthrones in Europa sein. Es hat leicht
humoristischen Beigeschmack. In der letzten Staatengründungs-
periode auf dem Balkan konnten die jungen Staaten Thron-
kandidaten sehr schwer bekommen; Albanien kann die um
seinen Thron sich reichenden nicht unterbringen. Vorübergehend
hat wohl die Türkei gedacht, Albanien werde nur eine Pseudo-
selbständigkeit erwerben, repräsentiert durch die Regentschaft
eines osmanischen Prinzen. Der Traum dürfte ausgeträumt
sein. Dann wurde eine ganze Zahl anderer Namen genannt,
oder vielmehr ihre Träger sorgten für die Nennung: Prinz
Harald von Dänemark, Prinz Viktor Napoleon, ferner ein Sohn
des rumänischen Thronfolgers, ein italienischer Prinz oder ein
belgischer Prinz oder General, der Herzog von Urad — sie alle
sollten Kandidaten sein. Von ihnen allen ist es nun jedoch
auch still geworden, und vielleicht bereitet Albanien der Welt
mit seiner Fürstenthronwahl ebenso eine Ueberraschung wie mit der
unerwarteten Proklamierung seiner Unabhängigkeit.

Möglich ist nämlich, daß die Albanen gar nicht in die
ferne schweifen, sondern das Gute oder den Guten aus der
Zahl „legitimer“ Thronprätendenten ihres eigenen Volkes
nehmen. Deren beachtenswertester ist zweifellos Prinz Albert
Ghila, einem alten albanischen Fürstengeschlecht entstammend,
das im 18. Jahrhundert in der Moldau und Wallachei regie-
rend gewirkt, im 19. Jahrhundert auch eine große Rolle in der
Balkanpolitik gespielt hat. Prinz Albert ist der Neffe des
Fürsten Gregor Alexander der Moldau, der nach seiner Ver-
treibung 1857 in Frankreich Selbstmord beging. Ein anderer
Prätendent ist Prinz Juan d'Alador Kastrioti. Er kann seinen
Stammbaum direkt bis zu dem albanesischen Nationalhelden
Skanderbeg zurückführen, ist diplomatischer Agent Spaniens
in Haag und soll daneben einen Handel mit Schern treiben.
Der dritte namhafte Thronkandidat ist endlich Sib Doda aus
dem katholischen Stamme der Miriditen. Er erkrant sich bei
einem Teil der Albanen großen Ansehens, war aber bei der
Staatsbildung ganz im Hintergrund geblieben. Trotzdem scheint
er eine wesentliche, wenn auch noch nicht klar erkennbare Rolle
zu spielen. Vor einigen Tagen erst tauchte nämlich das Gerücht
auf, die Nationalversammlung habe ihn als unabhängigen
Fürsten der Miriditen anerkannt, jedoch fast zu befürchten ist, die
Stammesloyalität der Albanen werde die Einheit des Staates
schon gefährden, ehe sie völlig gefestigt ist. Der Vollständig-
keit halber sei noch erwähnt, daß Prinz Juad, der Heime des
Rheindens von Aegypten, sich selbst für den albanesischen Thron
angemeldet hat, aber für irgend welche bestimmte Vermutung
über den künftigen Träger der Krone Albanien fehlen doch
alle Unterlagen.

Bährscheinlich werden also die Mächte nicht minder wie
bei der räumlichen Ausmessung Albanien ein entscheidendes
Wort ebenso bei der Besetzung seines Thrones mitzuspreden
haben. Da dies kaum anders als auf einer Konferenz ge-
sehen kann, wird das Balkanproblem einer solchen denn auch
durch den Verdröppel des albanesischen Staates entgegen-
getrieben.

Deutscher Reichstag.

(Tel. Bericht.)

Berlin, 7. Dez. Präsident Dr. Kaempf eröffnet
11.20 Uhr die Sitzung. Am Bundesratsstische: Staatssekretär
Kühn.

Auf der Tagesordnung steht der Gesetzentwurf über den
Verkehr mit Leuchtöl (Petroleummonopol).

Staatssekretär Kühn: Das Gesetz ist zunächst bestimmt
zur Deckung von Ausgaben. Es ist kein Gesetz von irgend wel-
chem politischen Charakter dergestalt, daß die Parteien von
vornherein für oder gegen das Gesetz Stellung nehmen könn-
ten. Es handelt sich um die wirtschaftliche Frage, den Verbrau-
cher vor der etwaigen Ausbeutung durch das Ausland zu
schützen. Es richtet sich nicht gegen einen auswärtigen Staat,
insbesondere nicht gegen Amerika, auch nicht gegen bestimmte
Privatunternehmungen, insbesondere gegen die „Standard-Oil-
Co.“. Ich darf erwarten, daß der Entwurf auf seine Notwen-
digkeit und Durchführbarkeit geprüft wird. Neben zahlreichen
grundfälligen Zustimmungsmüssen befinden sich zahlreiche Angriffe,
welche Sachlichkeit vermissen lassen. Es wurde so dargestellt,
als ob es sich um einen kleinen Interessententritt verschiedener
Banken handle. Die Regierung wurde als nachgedröppel einer
hiesigen Bank hingestellt. Es wurde ihr Hörigkeit vorgeworfen.

Dabei war es, so fuhr der Staatssekretär fort, der Zeitung,
die das schrieb, mehr um die Spitze des Wortes als um die
Sache zu tun. Soweit sind wir im Deutschen Reiche noch nicht
gekommen. (Abg. Graf Westarp ruft: Sehr richtig! Heiter-
keit links.) Gegen das Gesetz haben sich auch die prinzipiellen
Gegner der Monopole gemeldet. Dabei ist das Gesetz nicht ein-
mal ein Monopol im eigentlichen Sinne des Wortes. Der
Staatssekretär gibt dann einen Ueberblick über die Entwicklung
der „Standard Oil-Co.“ in den einzelnen Ländern. Ueberall
habe sich ihre Monopolstellung herausgebildet. Die Regierung
werde es sich stets angelegen sein lassen, den Weg zu einer Ver-
schiebung mit der „Standard Oil-Co.“ offen zu halten. Ich
halte es für richtig, den Vertrieb des Petroleums der freien
Gewerbstätigkeit zu überlassen. Die meisten Angriffe gegen
uns wurden erhoben wegen des Aufsichtsrechtes für die Bank-
gruppe, die die Gründung zu übernehmen hat. Die Vorwürfe
sind unbedeutend. Dadurch, daß die Aktien als Namensaktien
ausgegeben werden und außerdem dem Reiche die Mitglieds-
schaft im Aufsichtsrate gesichert ist, sind uns in keiner Weise die
Hände gebunden.

Hinsichtlich der Verwendung der Erträgnisse, so führte
Staatssekretär Kühn weiter aus, ist uns der Vorwurf ge-
macht worden, wir wollten ein so bedenkliches Gesetz
durch ein soziales Anhängsel schmachtbar machen. Diese Er-
trägnisse für die geplante vermehrte Veteranenfürsorge und
für soziale Zwecke zu verwenden ist nicht der Hauptzweck,
sondern nur Beiwert des Gesetzes. Wir haben die Vorschläge
eingehend geprüft. Auch die von Ihnen gemachten Ver-
besserungsvorschläge werden wir prüfen und so hoffen wir,
daß es der gemeinsamen Arbeit mit Ihnen gelingen wird,
ein Werk zustande zu bringen, keinem zu tiefe und keinem
zu leide, der Gesamtheit zum Nutzen, ein Werk, das unsere
Ankommen uns danken werden. (Lebhafte Beifall.)

Abg. Wurm (Soz.): Tatsächlich soll der Monopolenkel
der „Standard-Oil-Co.“ durch den Verleub des Bankmono-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 7. Dez. Vom Großh. Hoftheater wird uns ge-
schrieben: In der morgigen Aufführung des „Hohengrin“, des in
dieser Spielzeit nur einmal aufgeführten Wagnerwerkes, tritt Herr
Martin Volker als Darsteller des Titurel auf. Der Sängler war
zuletzt am Stuttgarter Hoftheater engagiert und übt seitdem seinen
Beruf nur gastweise aus. — Am kommenden Sonntag, den 15. Dez.,
wird den Besuchern die neueste Schöpfung von Hofmannsthal und
Richard Strauß geboten, welche am Stuttgarter Hoftheater ihren
Eingang über die deutschen Bühnen angetreten hat: „Ariadne auf
Naxos“, eine eigenartige Verwebung von gesprochener und gesungener
Komödie, wird an diesem Tage bei aufgehobenem Abonnement in
Szene gehen. Dieser Aufführung wird hier die von den beiden
Autoren seit der Dresdener Aufführung allein anerkannte Fassung
zugrunde gelegt, die durch die Kürzungen der vorausgehenden
Komödie „Der Bürger als Edelmann“ eine geschlossene und gesteigerte
Wirkung des Ganzen sicherte. Wegen der letzten Vorbereitungen für
die „Ariadne“ fallen die Vorstellungen am Mittwoch, den 11. und
Freitag, den 13. Dezember, aus. Am Montag, den 9. Dezember,
wird von Rodmans „Heimliche Krone“ und am Dienstag, den 10. De-
zember, die neuinszenierte Oper „Das Nachtlager von Granada“ zum
erstenmal wiederholt. Donnerstag, den 12. Dezember, wird die Fofse
„Penion Schöller“ gegeben.

Julius Kay.

Karlsruhe, 7. Dez. In der vergangenen Nacht gegen 12 Uhr
starb hier selbst an den Folgen einer Lungenentzündung der frühere
Chefredakteur Julius Kay. Seit drei Jahren schon war er, von
schwerer geistiger Ermüdung heimgegriffen, dem öffentlichen Leben
entzogen, in welchem sein Name als der eines unserer fähigsten Jour-
nalisten wohl bekannt war. Vom Elternhaus her brachte er seine jour-
nalistischen Anlagen mit. Denn sein Vater war einst in Prag, wo
Kay am 2. Juli 1856 geboren wurde, Herausgeber des „Handelsblatts“.
Trotzdem wurde Julius Kay zuerst zum Kaufmann bestimmt, während
ihn in jungen Jahren sein ganzes Herz zur Musik trieb und er auf dem
Kaiser-Konservatorium zu den begabtesten Schülern zählte. Als er
es dann erreicht hatte, von seinem Vater journalistisch vorgebildet zu
werden, treffen wir ihn bald darauf als Redakteur in München

und kurz darauf am Frankfurter Journal in Frankfurt a. M. Hier
wandte sich ihm die Aufmerksamkeit des damaligen Oberbürgermeisters
Miquel zu, der die Fähigkeiten des Journalisten bald erkannte und po-
litisch zu werten wußte. Als Sekretär Miquels kam er nach Darmstadt,
um als Herausgeber einer Parteikorrespondenz einen journalistischen
Mittelpunkt für die hiesigen Nationalliberalen zu schaffen. Von
dort aus ging er zunächst nach Karlsruhe, um hier die dazumal noch
in ihren Anfängen stehende „Badische Presse“ zu redigieren, bis er
nach Mannheim überfiedelte, wo er die Leitung des Mannheimer
General-Anzeigers übernahm. Dann kehrte er abermals nach Karlsru-
he zurück und gründete hier die „Badische Korrespondenz“, welche zu
einem unentbehrlichen politischen Redaktionsorgan wurde. In jener
Zeit, in welcher Kay u. a. auch durch seine Schrift über „Die politische
Lage in Baden“ hervortrat, in welcher er — 1893 — auch die Frage
des Wahlrechtes eingehend beleuchtete, stand ihm das besondere Ver-
trauen des Ministers des Innern Dr. Effenlohr zur Seite, nicht
minder aber auch das es Großherzogs, jedoch er 1895 vom Ministerium
als Chefredakteur an die amtliche „Karlsruher Zeitung“ berufen
wurde, in welche seine „Bad. Korrespondenz“ zugleich mit aufging.

Es waren besonders angelegene Jahre der „Karlsruher Zeitung“,
in denen das große journalistische Wissen von Kay, seine politische Er-
fahrung und seine spielend-leichte Art des Schreibens sich betätigen
konnte. Hierzu kam, daß er, infolge seiner vielseitigen persönlichen
Verbindungen und des Vertrauens, dessen er sich auch bei den Spitzen
der Reichsregierung erfreute, infolge war, durch Gründung der
„Süddeutschen Reichskorrespondenz“ ein neues politisches Korrespon-
denzorgan herbeizurufen, in welchem ein Ausgleich der nord- und süd-
deutschen Interessen zum besten des Reichsgedankens angestrebt wurde
und die sich unter der persönlichen Leitung von Julius Kay bald ein
großes Ansehen und politische Wichtigkeit erlangte. Vor allem in den
Jahren des Kampfes um die Größerwerdung der deutschen Flotte
stand Kay mit der „Südd. Reichskor.“ im Vordertreffen und es ist
wohl kein Geheimnis mehr, daß unter denen, welche in seinem Organ
für die Flottenbesprechungen des Kaisers eintreten, sich kein Geringerer
als Großherzog Friedrich I. selbst befand, der es nicht vermahnte, wo
es das Wohl des Reiches erforderte, hier auch zur journalistischen
Feder zu greifen und mit überzeugungsvollen Worten auch an dieser
Stelle auf die Nation zu wirken.

Julius Kay, dem für seine journalistischen Verdienste um die
nationale Sache vom Großherzog der Jährlinger Löwenorden 1. Klasse
und vom Kaiser der Kronenorden 3. Klasse verliehen wurde, gab noch
im Jahre 1907 eine „Auslese aus den Kundgebungen Großherzogs
Friedrich I.“ im Anschluß an das Jubiläum des Fürsten heraus, dem
1908 schon unter dem Titel „In Memoriam“ eine Sammlung von
Kundgebungen anlässlich des Todes des Großherzogs folgen sollte.
Im Herbst des nächsten Jahres mußte Kay sich von seiner gesamten
Redaktionsstätigkeit zurückziehen, — ein schweres, geistiges Leiden
hielt ihn seitdem in seinem Bann, von dem ihn nur der Tod erlöste.

Aber das Bild des vielseitigen Mannes wäre nicht vollständig,
wenn nicht auch seiner künstlerischen Eigenschaften gedacht würde, die
nicht nur in seiner schwingvollen Art des Schreibens zum Ausdruck
kamen, sondern vor allem in seinen musikalischen Kompositionen zu
Tage traten. Er war in seiner Jugend nicht umsonst der Schüler des
böhmischen Meisters Smetana gewesen. Sein Kompositionstalent war
lebhaft und reich und immer wieder, wenn er es auch zeitweilig unter
den politischen Arbeiten zurückstellte, brach es wieder durch. Er schrieb
erste Musik für Klavier, Violine und Cello. Eine Sonate trug ihm
früh den Mozartpreis ein, eine Suite für Violine prangte auf dem
Programm erster Geigenkünstler. Aber den ganzen Reichtum seines
Gemütes legte er in den zahlreichen melodischen und feinsinnigen Lieb-
lingskompositionen nieder, die seinem Herzen in den letzten gesunden
Jahren entquollen. So leicht flossen ihm die Melodien, daß er des
öfteren erst mittags das Gedicht las, das er komponieren wollte, weil
es abends schon öffentlich gesungen wurde. Die bekannte Konzerts-
sängerin Marie Stagemann, Ada v. Westhonen, Käthe Wärmersperger,
Hans Bussard u. a. haben seine Lieder, oft noch nach dem Blatt ge-
sungen und immer reichen Beifall damit geerntet. Manah einer unse-
rer badischen Dichter ist so vertont worden. Doch er nicht musikalisch
einseitig war, zeigt auch die Vorliebe des Smetana-Schülers für
Wagner, dessen erste Tristan-Aufführung in Mannheim ihn zur
Herausgabe einer kritischen Studie veranlaßte.

Nun hat er den letzten Zoll des Lebens zahlen müssen, schwere
wie viele andere, er, der Lebensfrohe und allzeit Hilfsbereite, der für
jede fremde Not ein so offenes Herz hatte. Aber unter seinen Freun-
den und in dem großen Kreis derer, die in seiner Schaffenskraft ihn
kannten, wird die Erinnerung seinen Tod überdauern. Albert Herzog,

Sie sparen viel Geld, Ärger u. Verdruß

wenn Sie immer nur
gute Waren kaufen

Tatsache ist

daß anscheinend billig gekaufte Waren am teuersten sind,
ferner daß gute Waren am billigsten sind,
selbst wenn sie noch so viel gekostet haben
weil sie am längsten ihr ursprüngliches Aussehen und ihren Wert bewahren.

Beachten Sie daher
bei allen Anschaffungen folgende Grundsätze:

Man kaufe nur gute Waren

und prüfe die Waren, welche man kauft

Man lege den Preis an, der ihrer Güte entspricht

Man kaufe nur in Spezial-Geschäften

dann hat man
praktisch und sparsam gekauft.

**Vereinigung der Detaillisten
in Karlsruhe (e. V.)**

19851

nlich.
gung
eng
ur
urde
han

ation
orber
eine
sch
nom
di.

ieder

le.
vor
iffen
s ge
nein
iffen
wige
reich
den
zeigt
ieder
wige
wen

ührt
nige
rung
man
zun
zur

ührt
der
t der

ha 14
A. G.
(654

r.

atur

burg
hof

saal.
1912

ein
ings.
ahme

ftung
eng-
agers
durch
angte
ierter
achste
leine
Tele-
inem
wah-
Kri-
und

Be-
uneh-
nings
Geld
Ge-
mit-
d zu-
n, ist

Sim-
Da.
Nimm

Sonntagsgedanken.

Die reine, weiße Schneelandschaft, blendend am Tage und selbst nachts unter den Sternen noch leuchtend, Sinnbild der Unschuld...

Von Sünde sprechen die Propheten und von Schuld die Dichter. Und sie sprechen beide der Menschheit aus dem Herzen.

Und so schauen wir in die reine, weiße Landschaft: Kein Schmutz mehr auf Straßen und Feldern, keine lahmen Astgerippe, keine grauen, zerrissenen Felsenklippen...

Eine schöne Illusion für wenige Tage. Aber daß wir solcher Illusion uns freuen, daß wir nach solchem Märchenzauber auch im Leben erwachsenen Herzen noch Verlangen tragen!

Die kinderschwere Erde in diesem strahlenden Unschuldskleide unter den freundlichen, ewigen Lichtern des Himmels, sie ist wie ein Bild der einst erlösten Menschheit.

Wieviele solcher Stufen es noch sein werden! Es liegt tiefes, heimliches Schweigen über dem weißen Lande.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Dezember.

Todesfall. Heute früh 10 Uhr starb plötzlich infolge eines Herzschlags Herr Kaufmann Leopold Ettlinger, einer in den weitesten Kreisen unserer Stadt bekannte Persönlichkeit.

Lebensbedürfnisverein. Dieser Tage befüchtigte Prinz Konjitz von Stam in Begleitung des Herrn Geheimrat Rathy die Bäderanlage des Vereins in der Putzstraße im Betrieb.

den anwesenden Mitgliedern des Vorstandes und Aufsichtsrates erläutern. Zu gleicher Zeit war eine größere Anzahl Damen aus dem Haushaltungsseminar...

Vorherrschende Veranstaltungen.

Parademusik. Bei Ablösung der Schloßwache spielt morgen, Sonntag, nachmittags 12.30 die Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regts. folgende Stücke: 1. Parademarsch von Wöllendorf...

Festhalle-Konzert. Morgen, Sonntag, nachmittags 4 Uhr, konzerthiert in der Festhalle die vollständige Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments.

Das Baden-Badener Künstler-Marionetten-Theater, dessen Gastspiel unter der Leitung des Herrn Regisseurs Bruno Schmitt-Wiburger von so schönem künstlerischen Erfolg begleitet war...

Viederabend-Knote. Kammerjäger Heinrich Knote, der bekanntlich am Montag bei uns im Museumsaal fingen wird, bringt auch in diesem Jahre wieder seinen trefflichen Begleiter, Herrn Hofpianist Ernst Riemann aus München mit.

Der Karlsruher Puffschiffverein lädt zu dem Vortrage von Herrn Professor Dr. Siemering-Karlsruhe i. B. über: Die wissenschaftlichen Aufgaben des Freidivans am Donnerstag, den 12. Dezember, abends pünktlich 8 Uhr, im Hörsaal des mineralogischen Instituts der Techn. Hochschule, Kaiserstraße Nr. 12 ein.

Willy Burmeister, der berühmte Geigen-Virtuose, ist seit vielen Jahren ein alljähriger Gast in unserer Stadt.

Vom Fußballsport.

D. Karlsruhe, 7. Dez. Am morgigen Tage werden erstmals wieder sämtliche Ligamannschaften an den Kämpfen teilnehmen. Der Karlsruher Sportgelände steht an diesem Tage ein Ereignis allerersten Ranges in Aussicht...

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 7. Dezember 1912.

Der Luftdruck nimmt wie am Vortage von einem das Festland bedeckenden Hochdruckgebiet, das einen Kern im Osten aufweist, bis zu einer im Westen der britischen Inseln liegenden Depression ab...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Wind, etc. for Dec 6 and 7.

Höchste Temperatur am 6. Dez. = 0,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -4,4.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 7. Dezember früh. Lugano wolkenlos -4 Grad, Biarritz wolkenlos 10 Grad, Nizza wolkenlos 5 Grad, Triest wolkenlos 5 Grad, Florenz wolkenlos 5 Grad, Rom wolkenlos 3 Grad, Cagliari wolkenlos 6 Grad.

Handel und Verkehr.

Quelch, 7. Dez. Der heutige Schweinemarkt war mit 137 Käufer- und 181 Ferkelstschweinen besetzt. Verkaufte wurden 105 Pän.

fer, das Paar zu 40-70 M und 150 Ferkel, das Paar zu 20-30 M. Geschäftsgang ruhig.

C. F. Greiber

Waldstr. 48 Karlsruhe Telef. 3372 Betten- und Ausstattungs-Geschäft

- Damenwäsche, Kinderwäsche, Herrenwäsche, Trikotwäsche, Kragen u. Manschetten, Taschentücher, Tischwäsche, Küchenwäsche, fertige Bettwäsche, Tischdecken, Schlafdecken, Kamelhaardecken, Steppdecken, Bettdecken, Weiße Hemdentuche.

MÜLLER EXTRA MATHEUS MÜLLER SEKTKELLEREI ELTVILLE HOFLIEFERANT SR. MAJESTÄT DES KAISERS

TRAURINGE

Ringe Uhrketten in riesiger Auswahl zu vorteilhaften Preisen bei Carl Jock, Juwelier u. Uhrmacher.

Gut, schön und preiswert!

Das sind die Kennzeichen der Qualitäten meines modernen Spezial-Hauses!

Hunderte von Betten! Metall-Betten mit Patentmatratze, Messing-Betten, Kinder-Betten.

Federn und Daunen in 16 versch. Qualitäten. Matratzen mit Seegras, Woll-, Capoc-, Rosshaarfüllung.

Betten-Spezialhaus Buchdahl Kaiserstr. 164 Fernruf 1927.

Aussergewöhnlich günstiges Weihnachts-Angebot für unsere Leser.

Der HAUSSEKRETÄR

ca. 700 Seiten Ganzleinen-Prachtband. Lexikon-Format.

Neues Universal-Handbuch für den gesamten schriftl. Verkehr mit über 1000 Mustern

zum praktischen Gebrauch und zur formvollendeten Anfertigung von Briefen in allen nur denkbaren Familienangelegenheiten, im Freundschafts-, gesellschaftlichen und Liebesleben, von Glückwünschen, Einladungen, Ein aben an Fürsten, an Regierungs-, Polizei-, Schul-, Gewerbe-, Steuer- und Kommunalbehörden, Klagen und Schriftsätzen in Kriminal-, Konkurs- und allen anderen Rechtssachen...

Das Werk wird zu dem äusserst billigen Preise v. nur 3 Mark Willibald Wendes Verlag Berlin W., Lützowstrasse 31.

Bestellschein f. d. Les. d. Bad. Presse. Von Willibald Wendes Verlag Berlin W. erhalte Exemplare.

Musikalien

Gebundene Klassiker, Klavier-Auszüge, Albums, Sang und Klang, Excelsior, Edelstein, für frohe Kreise, Zaubergeige, Tanz-Alb. u.s.w.

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke zu billigsten Preisen.

Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt, Karlsruhe, Kaiserstraße 114.

Musik-Instrumente

Gitarren, Laute, Mandoline, Zithern, Formetuis, Notenpulte, Geigenbogen, Spieldosen, Mundharmonikas, Ziehharmonikas, Flutas, wasserdichte Segeltuch-Ueberzüge u. s. w.

19870

Museumssaal.

Montag, 9. Dezember, 8 Uhr:
Lieder- u. Arien-Abend

Kammersänger Heinrich

KNOTE

aus München.

Mitwirkend: Hofpianist Ernst Riemann.

Programm:

Bach: Toccata und Fuge für Klavier.
Wagner: Gebet aus „Rienzi“.
Schumann: Widmung; Der Huldige.
Chopin: Nocturno C-moll; Polonaise As-dur.
Mozart: Bildnis-Arie aus der „Zauberflöte“.
Wagner: Gals-Erzählung aus „Lohengrin“.
Liszt: Mephisto-Walzer.
Strauss: Zueignung, Heimliche Aufforderung, Ständchen.

Konzertflügel von C. Bechstein
aus dem Lager L. Schweisgut, Hof.

Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.50 in der
Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt

von 9-1 und 3-7 Uhr.

Neuer Künstlerhaussaal

Morgen
Sonntag, 8. Dezember, 8 Uhr:
Lieder-Abend zur Laute

Eugen Rex

Hofschauspieler am Grossh. Hoftheater.

Karten zu 3.—, 2.— und 1.— Mark 19281

Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt

Kaiserstrasse 114.

Museumssaal.

Samstag, 14. Dezember, 8 Uhr:

Konzert des Geigenvirtuosen

Geheimrat

Willy Burmester

Am Klavier: Pianist Herr Schmidt-Badekow
aus Berlin.

Programm:

Brahms: Sonate G-dur, op. 78.
Voti: Konzert A-moll, Nr. 22.
5 kleine klass. Stücke, bearb. v. Burmester.
Klavierstücke von Brahms, Liszt, Berger.
Wieniasoski: Faust-Fantasia.

Steinway-Konzertflügel a. d. Lager des Hofliefer. H. Maurer.

Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— in der

Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt

von 9-1 und 3-7 Uhr.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Pfalz-Strasse zwischen der Römer-Strasse und der Weisengasse des Grundstücks Ab.-Nr. 15046 betr.

Aufgrund des § 22 des Kreisstrassengesetzes und des § 1 der Verordnung vom 19. Dezember 1908, den Vollzug des Kreisstrassengesetzes betreffend, soll ein Gemeindebeschluss folgenden Inhalts erlassen werden:

Die Eigentümer der an die Pfalz-Strasse zwischen der Römer-Strasse und der Weisengasse des Grundstücks Ab.-Nr. 15046 angrenzenden Grundstücke haben der Stadt die Strassenloten zu erteilen.

Es finden die allgemeinen Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Strassenloten nach § 22 des Kreisstrassengesetzes (Beschluss des Bürgerausschusses vom 21. Juni 1909) Anwendung.

Ein Kostenvoranschlag, die Höhe der beizulegenden Grundstücke, aus der die Höhe der Grundstücke sowie das Maß ihrer an die Strasse stoßenden Grenzen zu ersehen ist, eine Kopie des Strassenplanes, sowie ein Abdruck der erwähnten Grundzüge über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Strassenloten liegen bis zum 23. Dezember 1912 auf dem Rathause — Tiefbauamt — zur Einsicht auf. Einwendungen gegen den beabsichtigten Gemeindebeschluss waren bei Ausschlußvermeiden bis zum 27. Dezember 1912 anher geltend zu machen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1912.

Der Stadtrat.

Dr. Paul.

24687.

Baden-Badener
Künstler-
Marionetten-Theater

im neuen Künstlerhaussaal.
Sonntag, nachmittags 3 Uhr:

Der Teufel mit dem alten Weib } von Hans Sachs
Der fahrende Schüler im Paradies }
Auftreten des kleinsten Rezitators
„Bruno“ u. „Caruso“.

Eintritt Mk. 3.—, 2.—, 1.—, Kinder halbe Preise.
Vorverkauf: Geschwister Moos, Kaiserstr. 96.

Todtmoos 841 m
ü. M.

Bahnstat. Basel-Wehr, 3mal. Autoverbind. d. die romantische Wehrschlucht od. Tilssee, St. Blasien, Todtmoos.

Schöner, angenehmer Herbst- und Winteraufenthalt.

Ausserordentlich günstige und geschützte Lage, Ski-, Rodel- und Eislauf. 8569a

Das Waldhotel
hat den modernsten Comfort. Appartement mit Bädern, Zentralheizung, Kurorchester, Prima Verpflegung, auch Tische für leichte und starke Diät und Diabetiker. Lungenkr. ausgeschlossen.
Prosp. frei d. L. Wirthle.

Schönwald b. Triberg 1150 m ü. M.
Schwarzwaldbahn. 1 1/2 Stunde oberhalb der Tribberger Wasserfälle, einer der schönsten und idealsten Wintersportplätze im Herzen des Schwarzwaldes. 8571a

Hôtel und Kurhaus Schönwald.
Starke Besonnung. Elektr. Licht. Zentralheizung. Sprunghügel. Gut gepflegte Rodelbahn, direkt beim Hotel beginnend. Ueber die Wintersaison eigener Skilehrer. Prospekt bereitwillig durch d. Besitzer L. Wirthle.

St. Blasien

Weltberühmt. Winterkurort u. bekannter Wintersportplatz im südl. Schwarzwald. 800 m ü. M. — Gute u. preiswerte Unterkunft in Hotels Pensionen u. Privatwohnungen. Automob.-Verbindung m. d. Sial. Tilssee. Wintersport: Günst. Skigelände f. Anfänger u. Geübte. Sprunghügel u. Wettläufe des Skiklubs. Skikurse. Skijöring. Vorzügl. angelegte Rodel- u. Eisbahnen. Auskunft u. Prospekt kostenlos durch die Kurverwaltung.

Bleyles Knaben-Anzüge

sind für Knaben das geeignetste, praktischste und vorteilhafteste Weihnachtsgeschenk.

für Größe genügt ganze Körperlänge. Umtausch nach d. Feste gerne gestattet.

Verkauf bei
C. W. Keller,
Ludwigsplatz, Ecke Waldstrasse

(B. Man beachte bei Einkauf genau das Fabrikzeichen, Aufhänger in Jacke u. Hose: Bleyles Knaben-Anzug.)

Makulaturpapier

ausgezeichnete, nur saubere Zeitungen gibt billigst ab.
Verlag der „Badischen Presse“

Südstadt.
Wilh. Eckert, Uhrmacher
Altes renommirtes Geschäft
Marienstraße 20, neben Apollotheater

Weihnachts-Geschenke
Gold- u. silb. Herren- u. Damenuhren, die neuesten Herren- u. Damen-Ketten, Arm- bänder, Herren- u. Damen-Ringe, Broschen und Blumennadeln, Ohrringe, Zylinder und Brillen, Obergläser, Trauringe, das Paar von 12/4 an, in verschied. Sorten.
Semibilder nach jeder Photographie.
2.1 Rabatmarken. 19680

Weihnachtsgeschenke

Elektrische
Koch- und Heiz-Apparate
Emil Schmidt & Cons.
KARLSRUHE 19892
Ausstellungsraum: Kaiserstrasse 209.

100 Gegenstände für 3 Mark Ladenpreis 20 Mark.

Jeder Käufer ist erstaunt darüber, daß es möglich sei, etwas Derartiges für den so geringen Preis zu liefern. Um mein großes Lager zu raumen, offeriere, soweit der Vorrat reicht, nachstehende 100 praktische Gegenstände: Wie werde ich glücklicher Bräutigam oder Braut? Briefsteller. Fremdwörterbuch. Der gute Ton. Kollierabendschätze. Gelegenheitsgeschichte. Lieder u. Gespielbücher. Blumenprache. Kochbuch. Einmachbuch der Fricke. Familien- u. Gaustierkarte. Kraut- u. Runkelbuch. Der feine Spielfieler. Verschied. Bände Romane. Stadtmantelbuch. Abgebildeter Album. Modellierbogen. Ankleidepuppen. Zaubertrichter. Bahrtagearten. Bilder- u. Malbücher. Tischkarten mit Singel, Blei, Tinten- u. Farbstifte. Radiergummi. Federhalter. Federbüchsen mit Federn. Gratulationskarten für alle Gelegenheiten. Unterhaltungsspiele für jung u. alt, wie Lotto, Domino, Schwarz, Peter, Frage- u. Antwortspiel usw. Würfelbecher mit Würfel. Div. Scherzgegenstände u. noch verschiedene andere nützliche Gegenstände, welche des Raummanngels wegen nicht einzeln aufgeführt werden können. Verschäumen Sie nicht, diese nie wiederkeh. Gelegenheit zu benutzen, und bestellen Sie sofort. 8574a
A. Wildorf, Versandhaus, Berlin 34, Joachimstraße 2.

Jungdeutschland
Schlachten- und Pfadfinderspiel
neues anregendes Gesellschafts-Spiel für reifere Jugend.
Preis: Das Stück Mk. 6.— und 12.—.
Zu haben bei 19818
C. Carlsrecht, Inhaber: Carl Vohl
Kaiserstrasse 193/195, zwischen Herren- u. Waldstr.

Die wertvollste
Weihnachtsgabe
ist eine Police
der 8660a
Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.
(Alte Stuttgarter)
Versich.-Bestand Ende 1911: 1 Milliarde und 19 Millionen Mark
Zuschlagfreie Kriegsversicherung.

Auskünfte erteilen: Baruch Baer, Waldhornstraße 12, Berthold B. Hirsch, Kaiserstraße 166, Carl Hölzle, Erbprinzenstr. 5, Carl Reinhold, Ludwig-Wilhelmstr. 12.

B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier
Kaiserstr. 207. Telefon 2458.

:: Präzisions-Taschen-Uhren ::
allererster Fabriken wie:
„Schaffhauser“, „Omega“, „Zenith“

Diese Uhren sind in Temperaturen und Lagen reguliert und wird für deren ausserordentlich genauen Gang mehrjährige Garantie geleistet.

Pianinos
Förster - Leipzig
zahlen zu den besten und preiswertesten Klavieren.
Preisliste Mk. 720.— 950.— 18147.3.3
Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung
J. Kunz, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21.

Preussische Hypotheken-Aktien-Bank.
 Die am 2. Januar 1913 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen werden vom 15. d. Mts ab ausser an den sonstigen Einlösungsstellen auch in Karlsruhe bei der Rheinischen Kreditbank, dem Bankhause Veit L. Homburger, Heinrich Müller, Alfred Seeligmann & Co. eingelöst.
 Berlin, den 5. Dezember 1912.
Die Direktion.

Evangel. Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstr. 23.
V. Abonnements-Vortrag.
 Sonntag, 8. Dezember 1912, abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Missions-Inspektors Frohnecker (Bajel) über:
„Die Stellung des Missionars zu den nichtchristlichen Religionen.“
 Eintrittspreise: Vorderer reservierte Abteilung 1.50 Mk., Saal 1 Mk., Empore 50 Pf.
 Der Vorstand.

Eisbahn.
 Die Eisbahn auf dem **Karlsruher Fussballvereinsplatz** ist eröffnet von 8 Uhr morgens bis 11 Uhr abends.
 Auch für Nichtmitglieder.

Café Rein.
 Täglich
Künstler-Konzert
 Kapelle Alex. Bönschen.

Reform-Restaurant
 Kaiserstrasse 36, Nähe Marktplatz.
 Sonntag den 8. Dezember von abends 7 Uhr ab:
Künstler-Konzert.
 Eintritt frei.
 Speisen u. Getränke in bester Güte u. Auswahl zu mässigen Preisen.
Stadt Strassburg - Sängerhaus - Julianstr.
 Mittwoch, den 11. Dezember 1912, abends 8 Uhr:
5. Abonnements-Konzert des städtischen Orchesters.
 Leitung: Herr Dr. Hans Pfitzer.
 Solist: Ossip Gabrilowitsch (Klavier).
 Programm:
 1. Sinfonie Es-dur von Haydn.
 2. E-moll, Konzert für Klavier u. Orchesterbegleitung von Chopin.
 3. Sinfonie C-moll von L. van Beethoven.
 Preise der Plätze enthalten die Tagesplakate.

Unter den Linden
 Ecke Yorkstrasse und Kaiserallee.
 Morgen Sonntag nachmittag
Grosses Konzert.
 Eigene Schlachtung, sowie ff. Bier, hell und dunkel aus der Brauerei Union.
 Es ladet dazu ein
K. Hagel.

Behandlung chronischer Frauenleiden
 ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilmethoden. Bei gichtischen u. rheumatischen Erkrankungen, Verdauungsbeschwerden, Fettleibigkeit, Menstruelle, Allgemeine elektrische u. Vibrations-Massage. Elektrische Bier-Bäder nach Dr. Schnee.
 8.8 (Schmerzlose Applikation).
Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp.
 Vom Arzt ausgebildet. Beste Referenzen.
 Kräuterbäder im Hause.
 Sprechstunden vormittags 11-1 Uhr und 3-6 Uhr nachmittags.

Meine Spezialausstellung in Rohr-Möbel
 bietet eine besonders reiche Auswahl in gediegener Ausführung zu billigsten Preisen.
 Feine Peddig-Rohrgefesse zu 7.50, 9.00, 12.00 - 35.-
 Ganze Garnituren: 2 Sessel, 1 Sofa, 1 Tisch, v. 70 - 125.-
 Elegante Kenneiken in Einrichtungen für Diele, Verandas und Wartezimmer.

J. Heß, Kaiserstrasse 123.
 Versand franko. Katalog gratis.

Adresskarten. eine und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des „Badischen Briefes“.

Grammophon
 ist das anerkannt vielfeitigste vollkommenste Musikinstrument des Jahrhunderts,
singt, spricht, lacht, pfeift, spielt
 amüsiert u. unterhält alle.
 Offizielle Verkaufsstellen:
Gebr. Boschert
 Kaiser-Passage 10-18.
Fritz Müller
 Kaiserstrasse, Ecke Waldstr. u. Kaiser-Passage.




Die Stimme des Menschen
 Schutz-Mark.

Tüchtige Schneiderin
 sucht noch Kunden in und ausser dem Gau.
 D. 11011, Goethestr. 22 III.

Für vermög. Pädagog. Privat-Lehranstalt
 im Grossherzogth. Baden, mit großer Schülerzahl, einen Reingewinn von nahezu **Mk. 30,000** jährlich abwerfend, ist mit dem Hypothekensystem freier Anwesen zu d. billigen Preise von **Mk. 125,000** zu verkaufen. 8555a
 Anzahlung **Mk. 40,000**. Näheres durch **W. Wolf, B.-Baden.**

N. S. U.
 Fahrrad, ganz neu, billig zu verkaufen (Stellort und Rücktrittsbremse), eine fast neue Zither ist zu verkaufen. In ertrag. im Laden **Witaerstrasse 13.**
 Sehr gut erhaltene Waschk. mit Urinmaschine billig zu verkaufen. **Adlerstr. 35 II.**
 Schanellseid. gut erhalt. schön. billig zu verkaufen. **Kurvenstr. 11 II.**

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
 Sonntag, den 8. Dezember 1912, 25. Abonnements-Vorstellung des H.H. B. (siehe Abonnementskatalog).

Lobengrin.
 In drei Akten von Richard Wagner.
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
 Szenische Leitung: Peter Dumas.
 Personen:
 Heinrich der Vogler, W. v. Schwab.
 Lobengrin, W. Volker u. W. Uta von Strabant Lorenz-Schlichter.
 Herzog Gottfried, ihr Bruder, Bertha Gräfin.
 Friedrich v. Eckart, brabantischer Graf Ray Valtiner.
 Dietrich, seine Gemahlin, A. Schiller-Erhofer.
 Der Heerritter des Königs, Fritz Mehter.
 Hans Balfard.
 Stabantische Ritter, Eugen Kalubad, Ad. Bodenmüller, Franz Kohn, Leopoldine Graf, Sophie Gaud, Johanna Klebe, Emma Hof.
 Schlichte u. thüringische Edelknechte aus dem Herdman des Königs. Stabantische Edelknechte, Edelknechte, Bediente, Dienstmädchen und Frauen.
 Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.
Anfang 8 Uhr. Ende 1/11 Uhr.
 Kaffe-Eröffnung 1/6 Uhr. Große Pause.
 Der freie Eintritt ist aufgehoben.
Für Teppichbesitzer.
 Teppiche u. Läufer werden mittelst Vacuum-Cleaner zum Preise von 20 Pfg. per Lfm. entstaubt und auf Wunsch gratis aufbewahrt.
 Chem. Waschanstalt Prinz.

Hervorragende Weihnachts-Geschenke
 sind unsere, in Qualität erstklassigen, im Preise konkurrenzlosen **Nähmaschinen**
 Hochartige Langschiffchen-Nähmaschine, System Singer, für Fußbetrieb . . . Mk. 40.50
 Schwingschiffchen-Nähmaschine, vor- und rückwärts nähend . . . Mk. 55.-
 Central-Bobbie-Nähmaschine, vor- und rückwärts nähend, für moderne Kunststickerie geeignet . . . Mk. 67.50
Sprechapparate
 Sprechapparate mit 1a. Konzert-Schalllosen . . . von Mk. 11.50 an
 Trichterlose Sprechapparate . . . von Mk. 18.- an
 Platten in grosser Auswahl . . . von Mk. -.60 an
Fahrräder
 Damen-, Herren-, Jugend-Fahrräder zu den billigsten Preisen.
 Sämtliche Ersatzteile am Lager. Reparaturen gut und billig.
Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.,
 Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 81/83.

Lassen Sie sich diesen Apparat sofort kommen!
 Sie brauchen kein Geld dazu
 Wirsenden denselben kostenlos
 3 Tage zur Probe nebst 20 ausgewählten Stücken auf 10 doppelseitigen 23 cm großen Pathé-Platten. — Haben Sie schon einmal Pathé-Platten gehört? Pathé-Platten will man immer wieder hören, da sie im Gegensatz zu den veralteten Nadelplatten noch nach Jahren ebenso schön und rein erklingen, als beim ersten Spiel. —
Die Lieferung erfolgt sofort!
 Der Preis dieses herrlichen Luxus-Modells in echt Eiche, einschließlich der neuen großen Pathé-Konzert-Schalllosen, die alle bisherigen weit in den Schatten stellt, beträgt nur 60 Mark, der einer Pathé-Doppelplatte 3.50 Mark. Behalten Sie unsere Sendung, so haben Sie für Apparat und Platten monatlich nur 3 Mark, bei Nichtgefallen nur die ganz minimalen Transportkosten zu zahlen. Verlangen Sie sofort Probeendung per Postkarte. —
BIAL & FREUND
 Breslau, Postfach 147/362



Ich suche für meine neuen Pety-Marmor-Platten 1-2 Gefellchaften (G. n.) mit je 50-100000 Mk.
Pety-Marmor-Platten bilden einen neuen Wandbelag von überwältigender Schönheit. **Frost-, Hitze-, Säure- und Wasser-Beständigkeit** garantiert. Hygienisch.
Patente in den meisten Kulturstaaten.
 Glänzend begutachtet, u. a. Zeugnis der Chem. techn. Prüfungs- und Versuchsanstalt der Grossh. bad. Hochschule Karlsruhe zu Diensten.
 Saubere vornehme Fabrikation. Glatte Kalkulation, die guten Nutzen lässt.
 Nur für seriöse Selbstreflektanten mit guten Referenzen. Horcher und Agenten erhalten keine Antwort.
Rudolf Lincke, Lackfabrikant, Karlsruhe-Daxlanden
 Telephon 1577. 840875.2.1

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh entschlief plötzlich infolge eines Herzschlages mein lieber Gatte, unser treuer Vater, Grossvater, Bruder und Onkel

Herr Leopold Ettliger

im 68. Lebensjahre.

Wir bitten um stille Teilnahme.

Im Namen der Hinterbliebenen:

- Therese Ettliger, geb. Stirn,
- Dr. Emil Ettliger u. Fran Dora, geb. Beer,
- Martin Elsas u. Fran Antonie, geb. Ettliger,
- Max Ettliger u. Fran Emmy, geb. Falck,
- Antonie Neumann, geb. Ettliger.

Karlsruhe, Königsberg, Charlottenburg, den 7. Dezember 1912.

Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem israel. Friedhof statt.

Blumenspenden und Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Zodes - Anzeige.

Am 5. d. M. verschied das Mitglied unseres Ausschusses

Seine Excellenz

Herr Geheimrat D. Friedrich Wielandt.

Vom Jahr 1869 bis zum Jahr 1907 bekleidete er das Amt eines Obmanns unseres Ausschusses. Während dieser 38 Jahre hat er seine hohe wissenschaftliche Begabung und sein reiches Wissen, verbunden mit praktischer Erfahrung in den Dienst unserer Gesellschaft gestellt und auf das Uneigennützigste deren Ziele gefördert.

Sein Hinscheiden wird von uns tief betrauert. Sein Andenken aber wird bei uns nicht erlöschen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1912.

Privat-Spargesellschaft in Karlsruhe.

Der Obmann des Ausschusses: Fetzer. Der Vorstand des Verwaltungsrats: Elbs. 19869

Best. alleinlich. Herr gel. Hinters. nach 8647a.2.1.

Heirat

m. geb., gutt. Dame n. u. 25 J. Gest. Offerten unter S. R. 154 an Daagstein & Vogler, A.-G., Forzheim.

Berufeser

zur Annahme von Darlehnsanträgen gesucht. Offerten unter P. H. 624 an Haasenstein & Vogler A.-G., Geln.

Für Weihnachten! Kinder-Farbkasten

mit giftfreien Farben. Staffeleien, bespannte Keilrahmen, Malbücher etc.

Malkasten Malutensilien
FARBENFABRIK
A. SCHAEFER
Waldstr. 15, beim Colosseum.

Achtung, Oststadtbewohner!

Morgen Sonntag von 8-10 Uhr wird Ludwig-Wilhelmstr. 16 im Hof prima Malfridölleisch das Pfund zu 82 Pf. ausgehauen.

Schlittschuhe

Rollschuhe
Rodelschlitten
Kinderschlitten
Turnapparate

19004

J. Bähr, Eisenwaren

Waldstraße 51.
Rabattmarken.

Piratel 50 Pfg.

bestes Hühneraugenmittel, empf. v. Rudolf W. Lang, Drogerie, Kaisersstr. 69. 4070a

„Anjuna“
Schön sein ist Zufallsgunst, Schöner werden und Schön bleiben ist Lebenskunst!

Anjuna-Hautbalsam

verleiht dem Teint den höchsten überhaupt erreichbaren Grad von Schönheit. Der beste Beweis für die Güte sind tausende Nachbarstellungen. — Große Tube M. 1.85, Porto 35 Pf. Probe-Tube gratis. Porto 20 Pf. Anjuna-Vertrieb: 8552a Frankfurt a. M., Jahnstr. 41.

Wirtschaft mit Mehlgerie

auf dem Lande, wegen Krankheit des Besitzers, zu verkaufen. B40927 Großer Umsatz nachzuweisen. W. Groß, Grabenstr. 3.

Mehrere Schlafzimmer

bessere Arbeit, in Eichen, sehr preiswert abgegeben. 19589 Kaiserstr. 81.

Als Lehrmittel

Weihnachtsgeschenk! Elektr. Licht- und Klingel-Anlage, f. w. Zubehör, Dramatiken, 2-10 Volt, bill. zu verkaufen. B40897 Gerwigstr. 58, I. t. Eine gut erhaltene Saronia-Konzert-Zither zu verkaufen od. auch mit Herrenrad zu tauschen. Offert. unt. B40941 an die Exp. d. „Bad. Presse.“ Gut erhaltene Dampfmaschine billig zu verkaufen. B40935 Steinheim, Gießstr. 4, 2. St.

Ein Ponyfuhrwerk

Roth, Britischenpferden, Sportwagen und Geschirr, wird billig abgegeben. B40931 Kriegerstr. 36, im Stadl.

Diwan

Ein sehr gut erhaltener Diwan zu verkaufen wegen Platzmangel. B41982 Kaiserstr. 94 II.

Heute vormittag verschied unerwartet rasch an einem Herzschlage der

Herr Leopold Ettliger.

Seit über 45 Jahren stand der Verbliebene dem Geschäfte vor, dessen Entwicklung seiner unermülichen Arbeit, seinem klaren Verstande und seinen lauterer Grundsätzen zu verdanken ist.

Sein Hinscheiden bedeutet für die Firma einen unersetzlichen Verlust und die Teilhaber verlieren in ihm den treuesten, väterlichen Freund u. Berater. Sein Andenken wird stets in hohen Ehren gehalten werden.

Karlsruhe, 7. Dezember 1912.

L. J. Ettliger.

Unser sehr verehrter Seniorchef

Herr Leopold Ettliger

ist heute früh plötzlich infolge eines Herzschlages verschieden.

Wir betrauern tief den Heimgang des Entschlafenen, der in seinem lauterer Charakter, unermülichen Fleiß und seiner zielbewußten Energie uns ein leuchtendes Vorbild bleiben wird.

Wir werden ihm in Dankbarkeit ein treues Gedanken bewahren.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1912. 19901

Die Prokuristen und das Personal der Firma L. J. Ettliger.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nacht 12 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden mein geliebter Mann, unser teurer Vater, Bruder und Schwager

Chefredakteur Julius Katz

im 56. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

- Martha Katz, geb. Culié,
- Rudolph Katz, Bankbeamter,
- Hans Katz, stud. hist. art.
- Rudolph Katz, Seligenstadt.
- Rosa Katz, Paris,
- Jenny Katz, Frankfurt a. M.
- Susanna Culié, Frankfurt a. M.
- Catharina Culié, Frankfurt a. M.

Karlsruhe, 7. Dezember 1912. Ritterstrasse 24.

Die Feuerbestattung findet Montag, den 9. Dezember, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofes aus statt. 19893

Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

Todes - Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren treu besorgten Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater

Matthias Heß

im Alter von 68 Jahren heute-morgen zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1912.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Heß, geb. Hecht.

Die Beerdigung findet Montag, den 9. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Luisenstraße 41. 19871

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwägerin und Tante

Kath. Schwarz

in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Kärcher.

Karlsruhe, den 7. Dez. 1912.

Die Beerdigung findet Montag, den 9. Dez. 1/2 8 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Erbprinzenstraße 36, 5. St. B40918

Getragene Kleider,

Shuhe, Stiefel, Uniformen gibt am besten zu kaufen. B40890 J. Gross, Wackerstr. 16.

Waschzuber

Kübel, jeder Größe, empfiehlt Küferei und Stüberei Georg Dörner Bürgerstr. 13. Reparaturen schnell u. billig. B40892 Bureau für Ehemittlung Johana Petri, Karlsruhe, Karlsruferstr. 26. 15249

Öeffentliche Versteigerung

Dienstag, den 10. Dezember 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal Steinstraße 23, gemäß Hand.-Gef.-Buch S. 373 u. 379 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 50 Ballen neue diesjährige rumänische Wallnüsse.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1912. Sprich, Gerichtsvollzieher. 19902.1

Nur neue Ideen, Erfindungen, Maschinenartikel nimmt in Betrieb oder verleiht solvente Käufer, sowie Aufklärung ohne Vorwissen. Kein Patentbüro. Anmeldungen werden billigst bejagt. Anfragen an M. Hassel, Karlsruhe, Sophienstraße 156. B39922.6.2

Trauerkränze

frisch und präpariert, in allen Preislagen stets Vorrat

Emil Schofer, Spezial-Geschäft für feine Binderei Kaiserstrasse 201 (i. H. d. Hofapotheke) Telephon 1914.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Arme-Korps.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht: die Er-laubnis zur Anlegung nichtpreussischer Orden zu erteilen: des Groß-kreuzes des Großherzoglich Badischen Ordens vom Jahrlinger Löwen; dem Gen.-Lt. v. Deimling, Kommandeur der 29. Div.; des Ritter-kreuzes erster Klasse desselben Ordens; dem Obristlt. v. Brauchitsch im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, dem Major Schollmeyer im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112; des Rit-terkreuzes zweiter Klasse mit Eichenlaub desselben Ordens: den Hauptleuten Zittel im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, Scherer im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Span-genberg im 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76; des Komturkreuzes des-selben Ordens: dem Obersten v. Alstorf, Kommandeur des 1. Bad. Leib-Gren.-Regts. Nr. 109; des Ritterkreuzes desselben Ordens: den Hauptleuten v. Schoenebeck in demselben Regt., Caesar, Majormajor in Karlsruhe, den Oberlts. Adolf v. Scholz, Schaible, Alfred v. Armin im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, v. Hiller im Holstein. Feldart.-Regt. Nr. 24, dem Lt. v. Rödman im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109.

Das amerikanische „Tote Meer“.

ok. Auch die Neue Welt besitzt einen See, der die gleichen wert-würdigen Eigenschaften aufweist, wie das Tote Meer in Palästina. Die Geographen, die das seltsame Gewässer näher untersuchten, haben ihm den Namen „Medical Lake“ gegeben; schon die alten Legenden wußten von wunderbaren Heilwirkungen des Wassers zu berichten, und die neuere Forschung hat jene Angaben bestätigt. Das amerikanische Tote Meer ist im äußersten Süden des Staates Washington gelegen und zwar in einer Höhe von 610 Meter über dem Meerespiegel auf dem Columbiischen Hochplateau. Seine Länge beträgt 1600 Meter, die mittlere Breite 1200 Meter. Es hat keinerlei Verbindung mit einem anderen Gewässer, und nach der Meinung der Gelehrten wird es von unterirdischen Quellen gespeist, die sich auf dem Grunde des Sees, sowie in einer 40 Nordwesten gelegenen felsigen Seitenwand befinden sollen. In der Tat zeigt das Wasser, eine kurze Periode im Spätsommer ausgenommen, stets den nämlichen Bestand. Dies er-scheint um so erstaunlicher, als die Verdampfung der Feuchtigkeit auf dem genannten Hochplateau erwiesenermaßen sehr stark ist. Die Tiefe des Sees beträgt durchschnittlich 18 Meter, einige in der Nähe des nordwestlichen Randes gelegene Stellen abgerechnet, die sich als „Röhren“ von vier- bis sechsfacher Tiefe charakterisieren. Es dürfte nicht unmöglich sein, daß sich gerade an diesen Stellen die unter-irdische Speisung des Gewässers vollzieht; jedoch haben die darauf hin-zielenden Untersuchungen bisher keine greifbaren Ergebnisse gehabt. Die Dichtigkeit und chemische Zusammensetzung des Wassers sind fast die nämlichen wie bei dem palästinensischen Toten Meere, abgesehen von dem Gehalt an Lithiumsalzen, denen man die Heilkraft der See-bäder im „Medical Lake“ zuschreibt. Im Umkreise von zwei Kilo-metern weist das Gelände nicht die geringste Vegetation auf, selbst das Steppengras fehlt, das sonst auf dem harten und unfruchtbaren Boden der Columbiischen Hochebene gleichwohl gedeiht. Der Boden des Sees selbst, sowie der Uferpartien, ist lehmig und wenig durchlässig. Von Lebewesen beherbergt der See eine Art von wenig kleinen Schildkröten und eine einzige Speitzes Fische. Letztere sind etwa 20 Zentimeter lang und insofern merkwürdig, als sie außer-gewöhnlich lange „Schwimmstößen“ haben, mit deren Hilfe sie sich auf dem schlammigen Boden des Gewässers kriechend vorwärts be-wegen.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

× Karlsruhe, 6. Dez. Auch in der Berichtswoche war es wieder-haupt sächlich die Politik, welche der Börse die Tendenz vor-schrieb. Zu Wochenbeginn stellte sich die politische Lage in einem etwas freundlicheren Lichte dar. Die Fortschritte in den Verhand-lungen zur Herbeiführung eines Waffenstillstandes zwischen den kriegführenden Staaten ließen den baldigen Erfolg voraussehen und einen in Kürze folgenden Friedensschluß in Aussicht nehmen. Die zu Tage getretene Einigkeit Deutschlands mit Frankreich und Eng-land in der Balkanfrage und in dem Bestreben, den Frieden Europas zu erhalten, wurde mit großer Befriedigung aufgenommen. Ebenso machte die Rede des neuen deutschen Vorkämpfers in London, in welcher er die gegenwärtigen guten Beziehungen zwischen Deutsch-land und England betonte, sowie die Erklärungen des Reichszan-klers im Reichstage guten Eindruck. Die Hoffnung, daß Serbien in der Adriastfrage einlenken werde, ward durch aus Wien eintreffende höhere Notierungen verstärkt. Die Spekulation schritt zu Dedungen und auch vonseiten des Publikums kamen namhafte Kaufaufträge, was vielfach zu Kurserhöhungen führte. Für Montanpapiere regten hezueil die Preiserhöhungen in der englischen und belgischen Eisenindustrie wie auch die Mitteilungen in der Generalversammlung der Kombacher Hüttenwerke, sowie in der Versammlung des Vereins deutscher Eisenhüttenleute an. Ebenso wurden Schiffahrtsaktien durch die Meldung über den sehr lebhaften Auswandererverkehr gün-stig beeinflusst. Diese feste Disposition der Börse hielt jedoch nicht lange an. Bald traten wieder Bedenken auf wegen der Balkan-angelegenheit. Ein Teil der ausländischen Presse besprach die Rede Bethmann Hollwegs in einem weniger freundlichen Sinne. Der Waffenstillstand zwischen der Türkei und dem Balkanbunde kam zwar zustande, jedoch ohne Griechenland. Es verlautete, daß im Verhält-nis Serbiens zu Oesterreich eine Aenderung nicht eingetreten sei; da-gegen wollten Wiener Gerüchte wissen, daß sich die Behandlung des österreichischen Konsuls Prohaska durch die serbischen Behörden als eine völkerrechtswidrige herausgestellt habe. Die Börse ward nun wieder schwach und unruhig; die Neigung zur Zurückhaltung von neuen Geschäften ward noch stark gefördert durch die anhaltende un-erwartete Gestaltung des Geldmarktes. Schon wurde von der Mög-lichkeit einer neuerlichen Diskontenerhöhung der Reichsbank gesprochen; man glaubt indessen, daß das Institut so lange wie möglich mit der bisherigen Rate auszukommen sucht.

Gegen die Vormwoche haben Deutsch-Luxemburger 2 1/2% verloren, Laura, Harpener und Phönix je 1%. Edison gewannen unter Ver-rückung des Dividendenabzuges 1 1/2%. Schudert und Siemens & Halste sind fast nicht verändert. Deutsche Gaslichtlicht büßten 9 1/2% ein. Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken 4 1/2%, Badische Anilin- und Sodafabrik 3 1/2%, Karlsruher Maschinenbaugesellschaft ebenso viel, Grigner stiegen 3 1/2%. Auf dem Bankmarkte wichen österreichische Kredit 1%, Deutsche Bank 1 1/2%; die übrigen Gattun-gen sind nur unmerklich verändert. Reichsanleihen und Preussische Konjole 4%, Russen von 1902 4%, Serbische Goldrente, Oesterreichische und Ungarische Renten sind abgeschwächt, 4% u. 1 1/2% u. Türken da-gegen 1 1/2% gebessert.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 18986

Pfannkuch & Co. Für unseren Weihnachtsbedarf eintreffend ein Wagon Christbaumschmuck in origineller, geschmackvoller Auswahl. Wir verkaufen denselben in den meisten unserer Filialen und bitten deren Ausstellung anzusehen. Die ersten 4 Waggons Spanische Orangen Stück 4 und 5 48 55 Nächster Tage eintreffend 3 direkte Waggons Spanische Mandarinen Stück 5 Dsd. 55 Feinste Jaffa-Orangen Stück 8 und 10 Ein Wagon Almeria-Trauben Pfund 60 Ein Wagon Califat-Datteln Pfund 38 Zwei Wagon 'E'kranzseigen Pfund 30 Mattenseigen Pfund 25 Große Cocosnüsse Stück 30 Haf Inüsse Pfund 48 Ein Wagon Stearin- und Christbaumkerzen Christbaumkerzen 17 Pfund - Seachtel, 24 und 30 Stück Inhalt Carton 25 und 30 11 Pfund - Carton „extra prima“ weiß 40 24 Stück Wunderkerzen, großer Carton 10 Für größere Bestellungen Stadtverband Für die Stadt: Ab Filiale Georg Friedrichstraße Telephon 3611. Für die Alt- und Südstadt: Ab Filiale Karl Friedrich-straße, Telephon 2890. Für die Mittel- und Weststadt: Ab Filiale Akademie-straße, Telephon 1218. Für die Weststadt und Mühlburg: Ab Filiale Kaiser-allee, Telephon 3356. Fernverband: 10591.3.2 Hauptkontor am Rheinhafen, Telephon 460 und 863. Wir bitten höflich, die Bestellungen der nächst-liegenden Filiale zu überweisen.

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen

Karlsruher Lebensversicherung a. G. vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt. Ende 1911 Bestand: 751 Millionen Mark. Alle Ueberschüsse den Versicherten. Unanfechtbarkeit, Unverfallbarkeit, Weltpolice.

Kragen Krawatten Kolliers Muffen Pelz- Einfacher Art. Billige Preislagen. Astrachan . . . von Mk. 30.— bis 9.— Feeh „ 35.— „ 12.— Feehwamme „ 17.— „ 8.— Kanin „ 18.— „ 4.— Mouflon „ 20.— „ 6.— Murmel „ 50.— „ 11.— Nutria-Kanin „ 15.— „ 10.50 Seal-Kanin „ 35.— „ 4.50 Skunks - Opossum „ 70.— „ 29.— Opossum „ 40.— „ 6.— Tibet „ 25.— „ 5.— Gute Kürschnerarbeit. Grosse Auswahl. Adolf Lindenlaub Kürschnermeister Kaiserstrasse 191. Telephon Nr. 846. Rabatt-Sparmarken.

Damenwesten, Schulterkragen Kopftücher Umschlagplaid's Herrenwesten Knaben- u. Mädchen-Sweaters finden Sie in reicher Auswahl bei C. W. Keller 19870 Rabatmarken. Ludwigsplatz, Ecke Waldstr.

Uhrenspezialgeschäft A. Moraller Uhrmachermeister Amalienstr. 69, beim Kaiserplatz Telephon 3249. Grösste Auswahl in modernen Zimmer-Uhren von den einfachsten bis zu den feinsten. - Spezialität: - Hausuhren mit verschiedenen Schlagweisen von M. 85.- bis M. 300.- am Lager. Lieferbar in allen Holz- u. Stilarten. Erstklassige, vielfach prämierte Fabrikate. 19551 Mehrjährige Garantie.

Selbstspielende Zither. Deutsche Doggen. Großer freihängender Automat mit 18 Klappen für 10 Mark zu verkaufen. Anisakka-Preis 300 Mark. 19861 Kaiserstr. 44 II. J. Haas, Sumboldtstr. 17.

Theater-Aufführungen für alle Gelegenheiten 18982 Humoristische Herren- und Damen-Vorträge für Gesang-, Militär- und Sportvereine etc. empfiehlt Fritz Müller, Musikverlag, Pianos Kaiserstrasse Karlsruhe Tel. 1938 Ecke Waldstr. u. Kaiser-Pass. Auswahlsendungen und Kataloge bitte zu verlangen.

Gewitterstimmung.

F. Wien, Anfangs Dezember.

Wenn jetzt in Wien oder wo immer sonst in der Monarchie Bekannte einander begegnen, so gibt es nur eine Frage: „Was wissen Sie Neues vom Krieg?“

Die „Fall Prochaska“ hat weit größere Bedeutung, als sonst Ausschreitungen ungebildeter Völker gegen höherrechtl. geachtete Personen und Einrichtungen zuzulassen.

Schon jetzt, während der Einberufungen, zeigt es sich, daß diese Erwartung keine trügerische sein wird. Soviel man bei den Slawen und den Sozialdemokraten vom „Frieden um jeden Preis“ jagelt — die Stimmung unserer Bevölkerung ist nicht krieglustig, aber ernst und entschlossen.

Außer den Kinos machen die Nachtlokale glänzende Geschäfte. Gegen Mitternacht sammeln sich dort nicht nur die „Drahter“, sondern auch das solide Bürgertum.

genügender Nachschub von Munition, Lebensmitteln, Sanitätsmaterial. Diese „Auszechnung“, besonders in der Zufuhr an geschultem, selbstverwendbarem Menschennaterial, hat den Höhepunkt der aggressiven Leistungsfähigkeit in verhältnismäßig kurzer Zeit überschritten.

Badische Chronik.

Einige (A. Sinsheim), 6. Dez. Vor 30 Jahren wurde einem Landwirt hier eine Gans totesgeschlagen. Der Täter konnte nicht ermittelt werden.

Mannheim, 6. Dez. Für kürzlich in Karlsruhe verstorbenen Architekt Friedrich Wilhelm August Fuchs aus Mannheim hat der Stadt Mannheim durch letztwillige Verfügung folgende Zuwendungen gemacht:

Der 5. Dez. Zu seinem 80. Geburtstag gingen Kirchenrat D. Bauer Glückwünsche und Ehrungen in großer Zahl zu und gaben Zeugnis von der Liebe und Hochachtung, die der Senior der hiesigen Geistlichkeit nicht nur bei den Angehörigen der evang. Kirchengemeinde, sondern auch bei den anderen Konfessionen genießt.

Die militärische Abnahmefahrt des „S. 2. 1.“ Mannheim, 7. Dez. Das Luftschiff „Schütte-Lanz“, welches gestern abend 8 Uhr 30 Min. zu seiner militärischen Abnahmefahrt in Rheinau aufgetrieben war, ist nach 16 1/2 stündiger Fahrt heute mittag 1 Uhr glatt in Wiesdorf vor der Siemens-Schubert-Salle gelandet.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalvertr. Dr. Kern, Karlsruhe. Karlsruhe, 22. Norddeutscher Lloyd. Angelommen: am Donnerstag: „Schlesien“ in Adelaide; am Freitag: „Frankfurt“ in Bremerhaven, „Würgburg“ in Rotterdam, „Zavorina“ in Antwerpen, „Königin Luise“ in New-York, „Wilschad“ in Norfolk, „Halle“ in Oporto (Vezoes); am Samstag: „Aetia“ in Singapur.

Telegraphische Kursberichte

von 7. Dezember.

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates for Frankfurt a. M., Berlin, and other locations, as well as commodity prices like gold and silver.

Geistliche Mitteilungen.

Lebhaftem Interesse begegnet jedenfalls bei allen unsern Lesern der soeben erschienene Hauptkatalog der bekannten Firma Gebr. Bernhardt, Leipzig.

Strategische Auszechnung auf dem Balkan.

M.p. Berlin, 7. Dez. Von hervorragender militärischer Seite wird die Lage bei Tschabalcha wie folgt beurteilt: Wenn Wochen hindurch die türkische und die bulgarische Armee, 140 000 und 100 000 Mann stark, an der Tschabalcha-Linie sich so gut wie untätig gegenüber gestanden haben, ohne daß eine von beiden die Besitzung zur Offensive, zur Gewinnung des ersehnten Zieles Konstantinopel oder zum Wenden des Krieges, in sich fühlte, so spricht diese Tatsache Bände von Kriegslehren.

F. Wolff & Sohn's FIDEGITAS-Eau de Cologne advertisement.

Wer etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundschaft sucht...

Briefmarken-Sammler advertisement.

Photogr. Atelier Rembrandt advertisement with stylized text and graphics.

Südamerika-Dienst advertisement for steamship services to South America.

NB. Wir sind gerne bereit, den Unterschied zwischen erstklassigen u. minderwertigen Vergrößerungen (auch bei Nichtbestellung) durch einen Fachmann erklären zu lassen.

W. Reinert
 Karlsruhe, Kaiserstr. 126
 Tel. 2573. (Hülle, genau 15000 auf Hausnummer achten).
Naturgetreuer Zahnersatz und Plomben
 Spez. schonendste Behandlung nervöser u. ängstl. Patienten.
 Auf Wunsch Zahlungserleichterung. ♦ Fast schmerzlos Zahnziehen.

Praktische Geschenke
 Schaukelstühle
 Schreibtischstühle
 in grösster Auswahl
Otto Büttner
 Kaiserstr. Ecke Douglasstr.
 Hauptniederlage der echten Wiener Möbel.
 Kataloge zu Diensten. 19856

Juwelier Friedrich Abt, Goldschmied
 31 Waldstrasse 31
 im Hofe empfiehlt
 sein reichhaltiges Lager in
Gold- u. Silberwaren, Herren- u. Damen-Uhren
 Anerkannt nur solide Waren. B40805
! HOHER RABATT!
 Goldene Trauringe das Paar von 6 M. an
 Sonntags von 11 bis 7 Uhr offen.

Als passende Weihnachtsgeschenke
 empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen mein Lager in
Slein- u. Polster-Möbeln
 ebenso die Restbestände meiner Leder-Waren.
Fr. Guthörle Wwe., Kreuzstr. 26.
 19890.3.1

L. Müllers, Schirmfabrik
 K. Appenzeller Nachfolger
 Inh.: A. Paulick-Rowinski Wwe.
 Karlsruhe i. B. Herrenstrasse 20.
 Gegründet im Jahre 1852
 Grosse Auswahl. Nur solide Qualitäten. Billigste Preise
Herren-Regenschirme
Krawatten Damen-Regenschirme Handschuhe
Kinder-Regenschirme
Sonnenschirme, Spazierstöcke.
 Ueberziehen innerhalb 2 Stunden } der Schirme } Reparieren sofort
 Mitglied des Rabattsparvereins. 19815

Wo kauft man vorteilhaft
Puppen-Garderobe
 Kleider, Wäsche, Hüte etc.
 bei **H. Bieler,**
 beste und erste **Karlsruher Puppenklinik,**
 Kaiserstrasse 223, zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.
 Rabatt-Marken auf alles! 19829

la. Sektographen-Masse
 billigst zu haben in der
Expedition der „Badischen Presse“.
 Auch wird die Auffüllung von Apparaten prompt u. rasch erledigt.
 Preis pro kg Mk. 2.50 netto.

Als willkommenes Weihnachtsgeschenke
 empfehle grössere, kostenkräftige
Palmen und Araukarien
 zu wirklich billigen **Ausnahme-Preisen**
Wilhelm Mayer
 Blumenhalle
 6 Karl-Friedrichstrasse 6
 nächst dem Großh. Schlosse
 Telefon Nr. 521.
 Grösste Auswahl in **Kakteen.**

Alleinstehende Personen, welche gefunden sind nach B40913
Brasilien
 auszuwandern, können sich einer Familie anschließen. Offerten unter Nr. B40913 an d. „Bad. Presse“ erbet.

Erntegemeint!
 Suche für meine Schwester, hübsche Erscheinung, 19 Jahre alt, wüchsig im Haushalt, einen tüchtigen Mann mit etwas Vermögen und gutem Charakter abends halbtägiger Beirat. Offerten mit Bild unter Nr. B40847 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Weihnachts Wunsch.
 Gut sitzierter Bädermeister mit eigenem gut gehendem Geschäft in schöner Stadt Mittelbadens, 30 Jahre alt, katholisch, rüstige Figur, wünscht auf diesem Wege mit charaktervollem Fräulein von 20-30 Jahren bekannt zu werden zwecks
Heirat.
 Alleinlich, Winter, kath., mit Verm. u. Einkommen, sucht bescheid. Mitt. Lebensgefährt. Fri. oder Witwe ohne Anhang, nicht unter 40 Jahre alt, mögen erntegemeinte Offerten mit Angabe ihrer Verhältnisse u. Vermögen einfinden unter Chiffre M. B. 1850 postlagernd Leopoldshöhe b. Wiefel. Verschwiegenh. zugesichert. B40862

Heirat.
 Ged. Fräul., auf 30 J., kath., a. i. d. Fam., i. häusl., wüsch. rüstig. Fra., verm. in Briefen mit solb. Verh. in net. Mitt. abends Beirat. Offerten unter Nr. B40844 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.
 3 Fräul., Galwais., je 100 000 M., 2 Witwen, 45 J., alt, je 70 000 M., eine Anzahl weiterer Damen aus Stadt u. Land, Verm. v. 10 000 M. an bis 60 000 M., wünschen handesgem. Partien durch Vermittlungsbüro „Germania“, Mühlentorstr. 13, Straßburg. Neuron. erb. B40746

Im
Total-Ausverkauf
 ist dem titl. Publikum durch die **enormen Preisreduktionen** Gelegenheit geboten
Weihnachtsgeschenke
 von
Herren-, Damen-, Bett- und Tisch-Wäsche
 19863 in erstklassigen Fabrikaten
 zu **tatsächlich billigen Preisen**
 zu beschaffen.
A. H. Rothschild
 Ausstattungsgeschäft — Kaiserstrasse 167.
Die Anfertigung von Herren-, Damen- u. Bett-Wäsche
 in meinem Atelier erleidet während des Ausverkaufs keine Unterbrechung.

Bodensee-Tafelobst 5500 Mark
 als 1. Hypothek auf ein Haus und Güter (amtliche Schätzung 8350 M.) in der Nähe von Karlsruhe auf 1. Jan. 1913 gef. Nur von Selbigen.
 Offerten unter Nr. B40896 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Man erhält also für Eine Mark
 in Butter 0.56
 in Palmone 1.00
 in Palmin 1.33
Pfund Speisefett

Ein Pfund	hat einen Fettgehalt	Ein Pfund kostet Mk.
Butter	von ca. 85%	1.50
Palmone	von ca. 90%	0.90
Palmin	von 100%	0.75

Getragene Kleider
 Schuhe etc. werden am besten bezahlt von
F. Brand-Knopf, Durlacherstr. 68.

Anwesen zu verkaufen.
 Ein schöner Obst- und Gemüsegarten, 4000 qm, ist in **Koflach**, 10 Minuten vor der Stadt gelegen, mit darauffolgendem Wohngebäude zu verkaufen. Die Obstbäume sind alle ertragreich und würde sich dieses Anwesen für einen Gärtner oder als Wohnort sehr eignen.
 Nähere Auskunft erteilt unter Nr. 8575a die Exped. der „Bad. Presse“.

Gem. Warengeschäft
 in einem ev. Landstädtchen Südrh. beand. Umstände halber preiswert zu verkaufen. Bestehend in Wohnhaus, Keller, ar. Kellerei, Hof und Gemüsegarten. Mietsinnahme 400 M. jährlich. Das Haus liegt sehr vorteilhaft, hat Wasserleitung u. elektr. Licht. Einem Mann, d. ab. 10-12 000 M. verfügt, wäre eine schöne und sichere Erfindung geboten.
 Offerten unter Nr. B40861 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Welze! Welze!
 wegen Aufgabe des Artikels zu jedem annehmbaren Preise. B40822
Werner, Schloßplatz 13, Eingang „Stene“.

Nie wiederkehr. Gelegenheitskauf!
Piano
 erster Marke, kaum gespielt, Anschaffungspreis 1050 M. ist sofort für 500 M. zu verkaufen.
 Rittstrasse 11, bei Stöhr. Auch Sonntag ansuchen. B40837

Diwans
 20 Stück neue, gutgearb. von 35, 40 u. 45 M. an. (Steinefabrikware).
 10% Extra-Rabatt b. Weingarten. Nur im Postfachhandelhaus **Köhler, Schützenstrasse 25.** B40850.2.1
Abkühlatoren-Batterien
 4-, 6-, 8-böttige und Modell elektr. Zirkulations-, sind bill. zu verkaufen. **L. Genthmann, Saganenstr. 33.**

Verzeichnis eleganter Neuheiten, praktischer und preiswerter.

Weihnachts-Geschenke

der Firma

Gebrüder Ettlinger, Großhändler

Perluniques,
Ball- u. Gesellschaftsroben
Abgepasste
Voile- und Stickereiroben
Spitzenblusen
Schwarz, ivoire und écri

Damen- Handschuhe
in allen Leder- und Stoffarten
für
Strasse, Gesellschaft und Ball
Damen- Strümpfe
in Seide, Wolle, Flor, Macco
für
Strasse, Gesellschaft und Ball

Jabots, Cols, Vorstecker,
aus echten Spitzen und Imitationen
Unterröcke
aus Tuch, Seide und Tricot, vorzügliche
Passformen
Sportjacken, Mützen,
Sweaters.

Strauss- und Maraboutfed. Cols u. Stolas

Fantasie- und Ledertaschen

Paillet- und Spitzenfächer

Theater-Hauben

Seidene und Chiffon-Echarpes

Spitzen-Echarpes gar. Qualität

Spitzen und Madeira-Taschen-Tücher

Gebrauchs-Taschen-Tücher

The ever ready Pocket-Shawls

Damen- und Kinder-Gürtel

Schürzen

Vortrittliche Volkspartei Karlsruhe.

Dienstag, den 10. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, veranstalten wir im Festsaal des Friedrichshofs eine

öffentliche Versammlung

in der Herr Landtagsabgeordneter Prof. Hummel spricht über: **Den Einfluß der Naturwissenschaft und Technik auf die Kultur unserer Zeit.** Hierzu laden wir Freunde und Gegner ein. Freie Aussprache.

19560 Der Vorstand.

Tanz-Institut

A. Reischle
Marienstrasse 29.
An meinem, im Saale des Apollo, Marienstrasse 16, stattfindenden bürgerlichen Tanzkursus können noch einige Damen u. Herren bei mäßigem Honorar teilnehmen.

Ehevermittlungsbüro.
Ehrenhaftes reelles Unternehmen für bessere Ehevermittlung unter strengster Verschwiegenheit u. Discretion vermittelt. 340929 Frau Wierach, Karlsruhe i. B., Gerberstraße 15, II.

Für Weihnachten!
Anfereichen von Puppenstüben u. f. w. wird billig ausgeführt. 340886 Gartenstr. 64, 5. St. r. 10888.2.1

Karlsruher Luftfahrt-Verein

Einladung

zu dem Vortrage von Herrn Professor Dr. Sleveking, Karlsruhe i. B. über:

„Die wissenschaftlichen Aufgaben des Freiballons“

Donnerstag, 12. Dezember 1912
abends pünktlich halb 9 Uhr, im Hörsaal des mineralogischen Instituts der Techn. Hochschule, Kaiserstrasse Nr. 12.

Eintritt frei. Gäste willkommen. Die wissenschaftliche Abteilung.

Restaurant „Kühler Krug“
Gemüthlicher Aufenthalt für Sonntag nachmittag.
Im kleinen Saal
Künstler-Konzert.
Im zweiten Stock besonders geeignete Zimmer für Familien.
Kaffee, Kuchen, Sinner-Biere, Wein 2c.

Licht-Spiele
Herrenstraße 9-11.
Eleganter Theaterbau. — Schönstes und größtes Lichtspiel-Theater am Platze.
Im Programm für Samstag, den 7., Sonntag, den 8., Montag, den 9., und Dienstag, den 10. Dez. er., u. a. Neuheiten:
Der Schatten des Meeres.
Ein Drama in 3 Akten. Bedeutendstes Werk der Gegenwart, bisher unübertroffen an Handlung und Szenarien. Vorführungsdauer ca. 1 Stunde.
Die Bestolzung des Matherhorns.
Hochinteressante sportliche Momente. Herrliche Panoramen.
Frauenrechtlerin wider Willen.
Komödie mit durchschlagendem Humor.
Lichtspielzeitung: **Neueste Berichterstattung in Wort und Bild.** etc. etc. 118833
Künstlerische musikal. Illustration.

Bureau für Ehevermittlung
streng reell, diskret. 340919
Frau M. Kübler
Gerberstraße 16, III.

Schaukelstühle
bestes Wiener Fabrikat Gebr. Thonet
Mk. 20.— 23.— 25.—
27.— 32.—
franko! bei 19493
Otto Büttner
Kaiserstr., Ecke Douglasstr.
Hauptniederlage der echten Wiener Möbel.
Kataloge zu Diensten.

Um zu räumen gebe ich an sämtliche
Herrenkleiderstoff-Neffen
Hilfer-Neffen
Paletois-Neffen
Kostüm-Neffen
15% Rabatt.
Arthur Baer
Kaiserstraße 133.
Eingang Kreuzstr. b. d. Klein. Kirche.
Gr. Puppenzimmer mit schöner Einrichtung, 1 Ballustrade mit Blumenbänken, 1 Tisch, Größe 165x80 Centimeter, 1 Wandspiegel, Schließelkästchen u. Verschönerung billig zu verkaufen. 340930
Dorfstraße 28, Partee.

Christbäume,
von den kleinsten bis zu den größten Gesellschaftsbäumen sind zu haben wie jedes Jahr. 340914
Kaiserallee 23 im Kaiserparken.
Mache die Herrschaften auf meine alte Auswahl von Silbertauben aufmerksam. Karl Heide.

Großer Weihnachtsverkauf
zu hervorragend billigen Preisen.

Prinz Heinrich-Form
in blau u. gemustertem Cheviot

Größen 1 bis 7 für das Alter von 3 bis 9 Jahren
Mk. 8⁵⁰ und Mk. 10⁵⁰

Ein Posten 19887
Blusen-Anzüge
Mk. 4⁷⁵ Mk. 6⁰⁰ Mk. 7⁷⁵

Spiegel & Wels

Knaben-Ulster
Knaben-Pyjacks
Knaben-Capes
Knaben-Hosen

Verloren Korallenkette. Damen- u. Knaben-Fahrrad
Abzugeben gegen gute Belohnung. Preislauf, gut erhalt., billig zu verk. zu verkaufen. 340924
Dorfstr. 16, II. 340920 Bahnhofstr. 38, part.
Neu- u. Ulster, Wahrheit Farbe grau, umhandhabbar preiswert zu verkaufen. 340934
Douglasstraße 26, 2. St.
Eine halbe Geige
mit Kästen ist für 10 Mk. zu verk. Ludwig-Wilhelmstr. 20, 4. St. r.

Festungslehren vom Balkan.

Mp. Berlin, 7. Dez. Bei den jetzt abgeschlossenen Waffenstillstandsverhandlungen hat die Festung Adrianopel eine große Rolle gespielt.

Man kann die Rolle, die Adrianopel in dem jetzigen türkisch-bulgarischen Krieg spielte, geradezu als ein Musterbeispiel für die Bedeutung der Festungen für die Kriegführung hinstellen.

In ähnlicher Weise ist bei uns in den letzten Jahren nicht nur Neß allein ausgebaut worden, sondern auch Diedenhofen neu befestigt worden, so daß an der Mosel eine befestigte Linie entstanden ist.

Der Besitz von Adrianopel muß auch auf den schließlichen Frieden von Einfluß sein. Solange sich die Festung behauptet, können die Türken mit gutem Recht verlangen, daß ihnen der Platz und seine Umgebung im Frieden belassen wird.

Man sieht daraus aber auch, wie wichtig es ist, daß die Festungen, namentlich die an der Grenze gelegenen, schon im Frieden vollkommen ausgerüstet sind und nicht nur für die Kriegsbesatzung, sondern auch für die gesamte Bevölkerung genügend Lebensmittel besitzen.

Unser Generalkommando hat in den letzten Jahren in seinen Berichten immer wieder darauf hingewiesen und ist bestrebt gewesen, in der ganzen Armee richtige Anschauungen über den Einfluß der Festungen zu verbreiten.

Das Parlament der Schauspieler.

(Ander. Nachdr. verb.) V. S. a. H. Berlin, 6. Dez. Am heutigen dritten Tage der Beratungen der Deutschen Bühnengenossenschaft wurde in der Erörterung der Affäre Otto fortgefahren.

Winde (Leipzig) erklärt, daß der Zentralausschuß nicht auf dem Standpunkt stehe, daß er sich verteidigen müsse, sondern er klage im Gegenteil an.

Nach einer kurzen Erwiderung Ottos gibt Wallauer vom Deutschen Theater in Köln eine längere Erklärung ab. Er meint, wenn alle auf dem Standpunkt ständen wie Otto, daß man nämlich amtliche Schriftstücke des Zentralausschusses irgend jemand in die Hand geben dürfe, so wäre der Zentralausschuß und die ganze Genossenschaft erledigt.

an, den heutigen Zentralausschuß vollständig unfähig zu positiver Arbeit gemacht zu haben. Die Herausgabe einer Broschüre durch ein Mitglied des Zentralausschusses gegen den Präsidenten der Genossenschaft ist ungehörig, auch wenn dieser Präsident der gewöhnlichste Verbrecher wäre.

ein jämmerliches Liebesgeflüster

(Große Heiterkeit.) Wallauer erklärt dann an der Hand einiger Fälle, wie Otto mit seinen Freunden gegen den Präsidenten vorgegangen ist. Es heißt in einem Briefe Ottos u. a., daß Nissen nur in Gegenwart von Aufpassern der Einblick in die Akten zu erhalten ist.

Otto: Ich bitte nochmals zu Protokoll zu nehmen, daß ich mich dadurch, daß Präsident Nissen, den ich persönlich bekämpfe, in meiner Sache den Vorzug führe, auf das schärfste beeinträchtigt fühle.

Nissen erwidert, daß er sich auf die Beschwerdeschrift äußern wolle, aber nicht auf die Vorwürfe, die in Flugblättern usw. gegen ihn erhoben worden seien.

Nissen verteidigt sich.

Präsident Nissen erklärt hierauf: Das Endziel und der Endpunkt der Gegner ist gekommen: der Mann, der seit 15 Jahren Ihre Interessen vertreten hat, steht als Angeklagter vor Ihnen.

Im weiteren Verlaufe seiner Darlegungen gibt Nissen den ihm zur Last gelegten „Statutenbruch“ zu, der darin bestünde, daß er Artikel in das Fachorgan aufnahm, die nicht mit vollem Namen bezeichnet waren.

Spindius Dr. Schlegel stellt verschiedene juristische Mißverständnisse des Redners richtig, worauf Wallauer eingehend die Frage des Deutschen Theaters in Köln erörtert.

Der Lokalverband Köln hat eine Resolution vorgelegt, in welcher die Gründung des Protektbundes verurteilt und die Handlungsweise

des Präsidenten Nissen, sowie jene Wallauers als durchaus toricht und einwandfrei bezeichnet werden.

Ziegel (Berlin) erklärt auf Grund dieser Resolution, daß der Protektbund besiegt sei, wenn auch nicht im moralischen Sinn.

Wir erhielten hier von Kenntnis durch die Broschüre Ottos und müssen annehmen, daß dieselbe auf authentischen Grundlagen beruht; wir erfahren, daß Nissen einen einstimmigen Beschluß des Zentralausschusses (Zuruf Nissens: Kein Beschluß), dem er selbst zugestimmt hatte, gebrochen hat.

ein Staatsstreik in Permanenz.

Man hat uns vorgeworfen, daß ausgerechnet Genossenschaftler die für die Genossenschaft noch nichts oder nicht viel geleistet haben, den Protektbund gründeten.

Zwei eingelaufene Dringlichkeitsanträge, Dr. Pauli und Wassmann, verlangen, daß Winds wegen seiner Haltung in der Angelegenheit des Deutschen Theaters in Köln das jährliche Mittrauen ausgesprochen werde.

Zum Schluß legte auch noch das Mitglied des Zentralausschusses, Kienhiser aus Karlsruhe seine Ehrenämter nieder und erklärte gleichzeitig seinen Austritt aus der Genossenschaft.

Dr. Felix spricht über das, was das Kartell in dem Bühnengebiet erreicht habe. Er verbreitet sich über die Wendepunkte in der Geschichte des deutschen Theaterwesens und spricht die Überzeugung aus, daß auf dem Boden des Geistes eine volle Verständigung mit dem Deutschen Bühnenverein erzielt werden könne.

Pauli jollt der Tätigkeit Nissens bei dem Entwurfe Anerkennung. Es sei ihm nicht verborgen geblieben, wie schwer Nissen zu kämpfen hatte. Es wurde hierauf beschlossen, daß gleichzeitig mit der Tagung der Pensionisten auch die der Genossenschaft in der Karwoche stattfinden solle.

Nissen versteht dann einen Brief Ottos, in dem dieser erklärt, daß er aus der Genossenschaft austrete. Die gesamte Vorstandschaft besteht somit nur aus Nissen und Wallauer.

Tornau (Ansbruch) überbringt die Sympathien der österreichischen Kollegen und ermahnt zum Festhalten in Treue an dem „wunderbaren“ Präsidenten Nissen.

In später Abendstunde wurde mit der Vornahme der Wahlen begonnen, die vereinsweise vorgenommen wurden. Die vorläufig vorliegenden Resultate und die Stimmung der Versammlung lassen erkennen, daß die Wiederwahl Nissens zum Präsidenten gesichert ist.

Advertisement for Harburger Gummischuhe (rubber shoes) with text: 'Kauft nur Harburger Gummischuhe. Bestes deutsches Fabrikat. Ueberall erhältlich.' Includes an image of a shoe.

Geschäftliche Mitteilungen. Billige, aber nahrhafte Kost. Wegen der 3 St. bestehenden Fleischlieferung sucht man nach Mitteln, die sie bestmöglichen sollen. Man verlangt die Deckung der Grenzen und die Herabsetzung oder die Aufhebung der Zölle.

Large advertisement for Krügerol-Katarrh-Bonbons with text: 'Krügerol-Katarrh-Bonbons sind und bleiben die besten. Ueberall zu haben wo Schaubengel am Fenster.' Includes an image of the product.

Photographie!
Olga Klinkowström
 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 243, nächst d. Kaiserplatz.
 Telefon 2420.
 Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.
Kinder-Aufnahmen.
 Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.
Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten.
 Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Werktags von 8-7 Uhr.

**Uebersaus praktische
 Weihnachts-Geschenke**



- sind
- Strümpfe
 - Socken
 - Kniewärmer
 - Gestrickte Herren- u. Damen-Westen
 - Unterhosen
 - Unterjacken
 - Untertaillen
 - Wollene u. Seidene Tücher

die stets in reichster Auswahl zu mässigen Preisen bietet

Rudolf Vieser.

**Weihnachts-Verkauf bei
 Mehle & Schlegel**
 Kaiserstr. 140
 neben „Moninger“
 Größte Auswahl, billigste Preise.
 Kleider- und Blusenstoffe, Mantelstoffe,
 Seidenstoffe, Samte, Plüsch,
 Taschentücher, Künstlerdecken,
 Gardinen, Schürzen, Blusen,
 halb- und fastfertige Kleider.
 Reste und Abschnitte
 enorm billig.

Am vorteilhaftesten kaufen Sie unbedingt im Spezialgeschäft, das Ihnen den Vorzug größerer Auswahl und fachkundiger, aufmerksamer Bedienung bietet.
 Bitte beachten Sie unsere Fenster.
 Morgen Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.
 Rabattmarken ohne Ausnahme.

**Stuttgarter Mit-Rückversicherungs
 Aktiengesellschaft**
 Grundkapital Zehn Millionen Mark
 Versicherung gegen
Wasserleitungsschäden
 für Hausbesitzer, Mieter und Inhaber von Warenlagern
 Günstige Bedingungen Mässige Prämien
 Empfehlungsverträge mit vielen Vereinigungen
 Vertreter: Subdelegation Karlsruhe, Gartenstraße 44 a.

**Praktische
 Weihnachts-Geschenke**

Herren-Anzugstoffe, Ulster- und Paletotstoffe, Damentuche,
 Damen-Kostümstoffe, Ski- und Sport-Stoffe, Wasserdichte
 Loden, Stoffe zu Umhängen und Bozener Mänteln u. s. w.

Um vor Inventur unser Lager zu räumen, gewähren wir
 während des Weihnachts-
 verkaufs bei Barzahlung **15% Rabatt.**

Gebrüder Hirsch
 Einziges Spezial-Tuchhaus am Platze.
 166 Kaiserstrasse 166
 TELEPHON Nr. 1052.

Reichhaltige
Weihnachts-Ausstellung
 Moderne Rohrmöbel
 eigene Fabrikate, daher billigste Preise
 Progress- und Brillantstühle
 in grosser Auswahl.
Fr. Riffel, Großh. Hofl.,
 Waldstrasse 40 a,
 Ludwigsplatz,
 beim Postgebäude, gegen-
 über dem Krokodil.
 Prompter Versand.
 Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Weihnachtsgeschenk!
 Dampfmaschine bill. zu verkaufen.
 340600 Mainstr. 11, rechts.
 Schönes Puppenzimmer,
 Güter Photographen-Apparat,
 3 1/2 x 4 mit Zubehör billig
 zu verkaufen. 340819
 Weichstraße 25a, III., Hf.

Für Brautpaar.
 In Dorort ist elegante Zweizim-
 mereinrichtung wegen Abreise zu
 verkaufen. Wohnung kann mitver-
 mietet werden.
 Offerten unter Nr. 340878 an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stomane mit Kunstlederbezug,
 empfehle als sehr prak-
 tisches u. solides Weihnachtsgeschenk,
 ebenso jede Art von 340915.2.1

Polstermöbeln,
 bei billigen Preisen Germ. Wolf,
 Berufstraße für solide, billige Polster-
 möbel, Marienstrasse 62.

Mit höchsten Preisen prämiert!

Dresdner Christstollen

H. Sultania- und Mandelgebäck, als Kaiserstollen, I. und II. Sorte.
 Nuss- und Mohnstollen, das St. von 3 Mk. an
Diabetiker! Diakost, ohne Mehl geb., kohlhydratfrei.
Roboratstollen!
 Kgl. Sachs Hofmündbäcker,
 Kgl. Württemb. Hoflieferant,
 Dresden, Schloßstraße 6. 8976a.3.1

Carl Röder,
 Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der
 Druckerei der „Badischen Post“.

Weihnachts-Verkauf

Unser diesjähriger bringt unserer Kundschaft folgende ausserordentliche Vergünstigungen:

Ein Posten	Abendmäntel	16 ⁷⁵	19 ⁷⁵	26 ⁵⁰	29 ⁵⁰
	reinwoll. Tuch mit Einlage und Futter				
Ein Posten	Flausch-Abendmäntel	21 ⁵⁰	24 ⁵⁰	29 ⁵⁰	
	prachtvolle Neuheiten				
Ein Posten	Modell-Abendmäntel	39 ⁵⁰	49 ⁰⁰	56 ⁰⁰	
	hochparfe Stücke, alles auf Seide				
Ein Posten	Samtmäntel	29 ⁵⁰	34 ⁰⁰	39 ⁰⁰	
	nur vorbeste Qualitäten				
Ein Posten	Plüsch- u. Samtmäntel	69 ⁰⁰	89 ⁰⁰	98 ⁰⁰	
	das Beste vom Besten, 130-140 cm lang, enorm billig				
Ein Posten	kurze Samt-Jacketts	19 ⁷⁵	27 ⁵⁰	34 ⁰⁰	
Ein Posten	Krimmer-Paletots			39 ⁵⁰	
	elegante letzte Neuheit, blau und schwarz, enorm unter Preis				
Ein Posten	Flausch- u. Ulster-Paletots	16 ⁷⁵	19 ⁷⁵		
	letzte Neuheiten, auch marine, Wert meistens d. Doppelte				
Ein Posten	Schwarze Paletots	24 ⁵⁰	28 ⁵⁰	33 ⁰⁰	
	in Schneiderarbeit, auf Seide				
	einfachere, aber nur gute Qualität	12 ⁷⁵	16 ⁷⁵	18 ⁷⁵	22 ⁵⁰

Grosse Preisreduktion

- auf nahezu sämtliche Konfektion.
- Neue Gelegenheitsposten**
in Mänteln, Kleidern, Kostümen, Blusen
bedeutend unter Preis!
- Unübertroffene Auswahl**
in jeder Art Konfektion, vom einfachen soliden Stück bis zu den elegantesten für verwöhnten Geschmack.

Ein Posten	Kostüme	19 ⁷⁵	29 ⁵⁰	39 ⁵⁰	49 ⁰⁰
	nur in Stoffe und Verarbeitung, meist auf Seide, unübertroffen preiswert				
Hochfeine	Schneider-Kostüme	59 ⁰⁰	68 ⁰⁰	79 ⁰⁰	
Ein Posten	Samt-Prinzesskleider	29 ⁵⁰	36 ⁰⁰		
Ein Posten	Woll-Prinzesskleider	16 ⁷⁵	19 ⁷⁵	29 ⁵⁰	
Ein Posten	Ballkleider	17 ⁵⁰	26 ⁵⁰	33 ⁰⁰	
	in Seide, Tüll, Voile, reizende Neuheiten				
Hochelegante Gesellschafts-Toiletten ohne Ausnahme jetzt enorm unter Preis.					
500	Seiden-Blusen	6 ⁹⁰	7 ⁹⁰	9 ⁷⁵	
	hübsche Neuheiten, enorm billig			bis zu 45,00 Mk.	
100	Samt-Blusen	8 ⁹⁰	9 ⁷⁵		
	letzte Neuheiten				
200	Spitzen-Blusen	4 ⁹⁰	6 ⁹⁰	9 ⁷⁵	
	weiß und crème				
100	schwarze Spitzen-Blusen	8 ⁹⁰	9 ⁷⁵		
	auf Seide oder Tüllfutter				
500	Wollblusen	2 ⁹⁵	3 ⁹⁰	4 ⁹⁰	und höher.
	hübsche Neuheiten				

Abgepaßte Roben
in bester Schweizer-Sückerlei
weit unter Preis
12⁴⁵ 16⁷⁵ 19⁷⁵

Hirt & Sick Nachf.

Große Partie
Kopf-Echarpes
in Seide, Perllüll, Crêpe de Chine etc., Spitzenfächer
von 1⁵⁰ bis Mk. 30⁰⁰
offen ausgelegt. 19821

Herzliche Bitte um Weihnachtsgaben.
Beim Gedenken des schönen Weihnachtsfestes gestattet sich die
Karmeliterorden Brüder die Bitte um
Weihnachtsgaben
in jeder Form, damit es ihnen auch in diesem Jahre wieder möglich
ist, Arme und Kranke in notwendig scheinender Weise zu unterstützen.
Sagen nehmen gerne entgegen: Herr Geistl. Rat Anzinger, Gebirgs-
straße, sowie Bruder Vorsteher, Blumenstraße 3.



Uhren

Zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste
empfehle mein reichhaltiges, modernes Lager in
Uhren aller Art
sowie **Gold- und Silberwaren**
optische Artikel.

Herren-Taschenuhren in Nidel . . . von 3,50 -
in Silber . . . von 10,-
Damen-Uhren in Silber . . . von 9,-
in edel Gold . . . von 20,-
Weder, gute Qualität . . . von 2,50 -
Damenuhren . . . von 90,-

Speziell großes Lager in Regulieruhren und
modernem Solonuhren in jeder Ausführung bei
äußerst billigen Preisen. 19705.3.1

Für jede neue Uhr seithe 3 Jahre schriftl. Garantie.
Franzosen in 8- und 14 Jar., je nach Gewicht.
Zieh meiner billigen Preise gebe ich bis Weihnachten
5% Rabatt in bar.

Herm. Schreiber, Karlsruhe
Kreuzstr. 17 (früher Siebe) Kreuzstr. 17.
Uhrmacher

Im
**Versteigerungs-
Lokal**
Nüppnerstraße 20
sind billig zu verkaufen:
Herren-, Damen- und Kinder-Kon-
fektion, Damenhüte, Pelze, Tri-
cotagen, Taschentücher, Damen-
gürtel, Damenfrisierkäse, Schürzen,
Perrenhosen und nachverstehtenes.
J. Madlener,
Auktionsgeschäft,
NB. Sonntag von 11-7 Uhr
geöffnet. 19835



Nur in SANAS noch
Backofen u. Koch!

SANAS Geschirre

sind die besten!
Nichtmalige, Sanas-Geschirre sind
Garantie für Jed. Verkauf
durch Gesch. u. Haus, Küchen-
geräte und Eisenwaren.
Falls nicht erhältlich, wer-
den Bezugsquellen nach-
gewiesen von:
Bellino & Co., Emaille-,
Stanz- und Metall-Werke,
Göppingen.

Bureau-Möbel
Diplomatische-rechtliche
Bükle in allen Arten
Küchenmöbel
Schreib-tische 19571
u. i. w. u. i. w.
äußerst billig und preiswert.
Kaiserstr. 81/83.

Parageien, sprechend, verkauft
billig u. Wolf,
800a Tierhandlung, Hamburg 1.
Chreifer-Herd,
noch sehr gut erhalten, billig abzu-
geben. Bismarckstr. 20/11.
Schöner Heberzischer,
neu, preiswert zu verkaufen.
240885.2.1 Birkel 13, parterre.

Brand

malerei, Samtglanzbrand,
Tafelmalerei, Stiefbrand,
Kerbschnitt, Flachschnitt,
Metall-Plastik etc.
Weihnachts-Saison!

Was bedeutet Handkünstler für den Einzelnen wie für die Familie? Dem Erwachsenen
ist es eine Art Erholung in der Freude am Hantieren mit Brennstift, Farbe,
Schneidmesser uhm, während seiner Mußstunden. Der Jugend ist der Antrieb zu erzieherischer Arbeit, und
wenn man's leichter fassen will: Hauskünstler wird — namentlich während der langen Wintermonate —
zur fröhlichen Kurzweil beim Zusammenarbeiten am Familientische. Wer es bisher verjäumt hat, sich
mit irgend einer Liebhaberei zu befassen, sollte daher unbedingt damit einen Anfang machen.

Sochinteressante Ausstellung fertiger Arbeiten
in den verschiedenen Techniken. (Sehr hübsche Geschenkartikel.)

Ausstellung und Warenlager für Hauskunst: Tische, Schränkchen, Hocker, Bänke, Vorhretter,
Wanddekorationen, Wandsprüche, Truhen, Kassetten, Photographierahmen, Zerbretter,
Zeitungshalter, Zigarrenschänke, Bücherbretter, Hausapotheken, Hausglöcker, sowie eine Menge
reizender, kleinerer Bier- und Gebrauchsgegenstände, für Samtglanzbrand: Kissen, Decken, Pompa-
dours, Gürtel etc. Jeder Gegenstand mit Vorzeichnung und farbiger Vorlage, daher auch für den
meistger. Geübten die Möglichkeit, Geschenke aller Art selbst fertigzustellen.

Gegenstände zum Bemalen in Holz, Ton, Metall, Glas und Grün-Kaliko, Spanwaren, Malvorlagen,
Vorgezeichnete Gegenstände für Laubbäge-u. Nagelarbeit, Werkzeughäfen, Malkäfen, Malbücher usw.
Als stets willkommenes Geschenk besonders empfohlen:

Brennapparate in allen Preislagen.
Nützr. Prachtatlas mit annähernd 1000 Abbildungen, zugleich Lehrbuch für Tischhabetümler, franzo
gegen 90 Fig. in Karten. Bei Warenbezug gratis. 240917

Großartige Auswahl in fertigen Wandsprüchen.

E. Kirchenbauer, Passage III

STEINWAY

& Sons Hospianoforte- New-
Fabrikanten :: York

Deutsche Fabrik in Hamburg

FLÜGEL u. PIANINOS
von höchster Vollendung.
Ueber 150 000 in allen
Weltteilen in Gebrauch.
Reiche Auswahl bei dem



Alleinvertreter **H. MAURER**, Grossh. Hoff., Piano-Lager,
Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Kohlen
Coks, Briketts und Holz
in allen Sorten liefert am vorteilhaftesten in
1a. Qualitäten
Syndikalfreie Kohlenhandlung
Kontor nur **Karl Rief** Telefon
Karlstr. 20 Nr. 2363
Man sende Preislisten. 19839

Einmalige Anzeige.

Joh. Hertenstein Karlsruhe

Telephon 2135

Inh. F. Kuch

Ecke Erbprinzen- u. Herrenstr. 25

Geschäftsgründung 1891

empfiehlt

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Kleider- u. Blusen-Stoffe

- 90/140 cm Cheviot pr. Mtr. M. **—,80 bis 3,50**
alle gangbaren Farben
- Neuheiten in modernen Geweben
und Farben pr. Mtr. M. **—,95 bis 3,50**
- Satin-Tuche, Kammgarne,
Damentuche M. **1,— bis 4,50**
- Kostüm-Stoffe M. **—,55 bis 4,50**
- Hauskleider-Stoffe M. **—,55 bis 1,40**
- Damen-Loden M. **—,55 bis 2,15**
- Schwarze Kleiderstoffe M. **—,80 bis 5,90**
- Blusenstoffe u. Flanelle M. **—,45 bis 2,80**
- Kleider- u. Blusen-Samte M. **1,10 bis 2,95**
- Schotten für Kinderkleider M. **—,45 bis 2,—**

Weisswaren

- Pelz-Croisé pr. Mtr. M. **—,35 bis 1,—**
- Pelz-Piqué M. **—,38 bis 1,35**
- Hemden- u. Wäsche-Tuche M. **—,38 bis —,80**
- Halbleinen, 80/160 cm br. M. **—,55 bis 1,95**
- Bett-Damaste, 80/130 cm M. **—,58 bis 2,—**
- Kissenbezüge pr. Stck. M. **—,95 bis 3,90**
- Oberbettücher M. **3,25 bis 7,50**
- Handtuch-Stoffe pr. Mtr. M. **—,18 bis —,95**
- Gardinen, schmal M. **—,24 bis —,90**
- Gardinen, breit M. **—,45 bis 2,15**
- Tischtücher und Servietten

Nur allererste Fabrikate, enorm billig.

Herren- und Knaben-Anzug-Stoffe

Grosse Auswahl per Meter M. **2,80 bis 12,50**

Baumwollwaren

- Bett-Kattun, 80/130 cm br. p. Mtr. M. **—,35 bis 1,20**
- Bett-Kölsch M. **—,35 bis —,75**
- Schürzen-Stoffe M. **—,48 bis 1,10**
- Hemdflanelle M. **—,35 bis —,75**
- Kleiderzeuge M. **—,43 bis —,88**
- Biber- und Normalflanelle M. **—,32 bis —,88**
einfarbig, gestreift und kariert
- Bettjackenflanelle p. Mtr. M. **—,38 bis —,68**
- Türk. Schürz- u. Blusensatins M. **—,50 bis —,88**
- Hemden- und Blusen-Zephir M. **—,45 bis 1,05**
- Hemden-Sportflanelle M. **—,45 bis —,75**

Nur langjährig erprobte Qualitäten.

Tischdecken in Filz, Tuch und Peluche, p. Stück M. **0,95 bis 16,—**

Tischdecken, waschbar per Stück **1,80 bis 8,—**

Bodenläuferstoff per Meter M. **0,28 bis 1,50**
Bettvorlagen per Stück M. **0,80 bis 6,50**

Damen-Wäsche

- Weisse Hemden M. **—,95 bis 3,50**
- Weisse Hosen M. **—,95 bis 2,50**
- Weisse Bettjacken M. **1,10 bis 2,40**
- Weisse Stieckereirücke M. **2,35 bis 5,50**
- Weisse Untertaillen M. **—,85 bis 1,85**
- Farbige Hemden M. **1,35 bis 2,50**
- Farbige Hosen M. **—,95 bis 1,80**
- Farbige Bettjacken M. **1,15 bis 2,15**
- Farb. Anstandsücke M. **1,20 bis 3,25**

Mädchen-Größen
weit billiger.

Trikotagen

- Normal-Jacken M. **—,95 bis 2,25**
- Normal-Hemden M. **1,35 bis 5,50**
- Einsatz-Hemden M. **2,50 bis 3,95**
- Normal-Kosen M. **1,65 bis 3,50**
- Gestrickte Hosen M. **1,30 bis 2,25**
- Futter-Hosen M. **1,70 bis 2,40**

Knaben-Hemden-Hosen,
Leibchen-Hosen enorm billig.

Farbige Mannshemden
1,95 bis 2,90

Schlaf-Decken

- Riesen-Auswahl
- Jacquard, 150/200 per Stück M. **2,60 bis 5,50**
- Wollene Jacquard, teils einhalb, teils reine Wolle M. **4,50 bis 18,—**
- Kamelhaar-Decken per Stück M. **8,50 bis 29,—**

Bettücher weiss und farbig, nur vollk. Länge u. Breite M. **1,40 bis 2,85**

Bettuch-Biber am Stück.

Schürzen

- Farbige Bundschürzen v. M. **—,85 an**
- Blusenschürzen v. M. **—,95 an**
- Reformschürzen v. M. **1,65 an**
- Zierschürzen v. M. **—,65 an**
- Kinderschürzen v. M. **—,85 an**
- Knabenschürzen v. M. **—,55 an**
- Schwarze Bundschürzen v. M. **1,60 an**
- Blusenschürzen v. M. **2,85 an**
- Reformschürzen v. M. **3,60 an**
- Weisse Zier- u. Servierschürzen enorm billig.

Reste und Coupons

Kleider-Coupons je 6—7 Mtr. das Kleid **2,35 2,75 3,40 3,75 4,25 4,70 5,25 5,50 5,90 6,95 8,25 9,25 10,50**

Baumwoll-Waren, Reste und Abschnitte auffallend billig.

Trotz der abnormen Preise noch Rabatt-Marken oder 5 Prozent in bar.

Abteilung:

Herren- und Knaben-Konfektion

- Herren-Anzüge M. **17,50 bis 49,50**
- Herren-Ueberzieher M. **14,50 bis 42,—**
- Herren-Ulster M. **16,— bis 50,—**
- Wetter-Mäntel M. **19,75 bis 25,50**
- Herren-Loden-Joppen M. **4,60 bis 11,—**

- Herren-Hosen elegant M. **5,50 bis 12,50**
Kammgarn
- Herren-Hosen Halbtuch M. **2,80 bis 6,50**
Loden, Buckskin, Strapazierhosen
- Arbeits-hosen la. la. M. **2,55 bis 4,75**
Selbst-Konfektion

- Knaben- u. Kinderanzüge M. **3,75 bis 16,50**
- Knaben-Loden-Joppen M. **2,75 bis 4,75**
- Gestrickte Herren-
Westen M. **1,60 bis 6,50**
- Blaue Arbeitsanzüge M. **3,60 bis 4,90**

Gelegenheitskauf.

Einzelne Muster-Stücke besserer
hocheleganter Herren- und
Jünglings-Ulster, zu hervor-
ragend billigen Preisen.

Wasserdichte Loden-Pelerinen für Herren und Damen Knaben u. Mädchen

Länge in cm	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100	105	110	115	120	125	130	135
Ia, Ia.	3,30	3,75	4,50	4,75	5,75	6,25	6,50	6,75	7,25	7,50	8,25	8,50	9,—	9,50	10,50	10,75	11,—	—
Qualitäten	—	—	—	5,25	6,25	6,75	7,—	7,50	7,75	8,—	9,—	9,25	9,50	10,—	11,—	11,75	12,25	12,75
	—	—	—	—	—	7,50	7,75	8,—	8,50	9,—	9,75	10,25	10,75	11,25	13,50	14,50	15,—	15,50
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,75	21,50	22,—

Durchweg grosse Auswahl.

Großer Umsatz, Einkauf von nur ersten Fabrikanten, und geringe Spesen, das ist das Geheimnis für meine außerordentlich billigen Preise bei besten Qualitäten.

Dem fremden Publikum zur Notiz, dass ich nicht auf der Kaiserstraße zu suchen bin, sondern in deren allernächster Nähe,

Ecke Erbprinzen- u. Herrenstr. 25.

Beachten Sie gefl. meine 10 Schaufenster.